

Sandstrahlkabine



SPEZIFIKATIONEN

Durchschnittlicher Luftverbrauch: 142 Liter/min
Arbeitsdruck: 2.8 - 5.6 bar
Lufteinlass: 1/4" NPT
Abriebskapazität: 6 L
Staubanschluss: 55 mm
Arbeitsbereich: (L x W x H) 559 x 457 x 279 mm
Abmessungen: (L x W x H) 650 x 500 x 490 mm
Sichtfenstergröße: 486 x 390 mm
Düsengrößen: 4 - 5 - 6 - 7 mm

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Anweisungen zu folgenden Gefahren: Brand, Stromschlag und Verletzung von Personen
WARNUNG - Bei der Verwendung von Werkzeugen sollten immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden, einschließlich der folgende:

ALLGEMEIN

1. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie das Werkzeug verwenden, um das Risiko von Stromschlägen, Bränden und Verletzungen von Personen zu verringern.

ARBEITSBEREICH

1. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Überfüllte Werkbänke und dunkle Bereiche erhöhen das Risiko von Stromschlägen, Feuer und Verletzungen von Personen.
2. Betreiben Sie das Werkzeug nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Das Werkzeug kann Funken erzeugen, die zur Entzündung von Staub oder Dämpfen führen.
3. Halten Sie umstehende Personen, Kinder und Besucher fern, während Sie das Werkzeug bedienen. Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Werkzeug führen.

PERSÖNLICHE SICHERHEIT

1. Bleiben Sie wachsam. Beobachten Sie, was Sie tun, und verwenden Sie beim Bedienen des Tools den gesunden Menschenverstand. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unaufmerksamkeit während des Betriebs des Werkzeugs erhöht das Verletzungsrisiko für Personen.
2. Korrekte Kleidung. Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder langes Haar erhöhen das Verletzungsrisiko für Personen, die sich in beweglichen Teilen verfangen.
3. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Auslöser losgelassen ist, bevor Sie ihn an die Luftversorgung anschließen. Schließen Sie das Werkzeug nicht bei eingeschaltetem Schalter an die Luftversorgung an.
4. Entfernen Sie die Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel, bevor Sie das Werkzeug einschalten. Ein Schraubenschlüssel oder ein Schlüssel, der an einem rotierenden Teil des Werkzeugs befestigt bleibt, erhöht das Risiko von Personenschäden.
5. Nicht übergreifen. Achten Sie stets auf den korrekten Stand und das richtige Gleichgewicht, dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Werkzeugs in unerwarteten Situationen.
6. Sicherheitsausrüstung verwenden. Für die jeweiligen Bedingungen müssen eine Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe und ein Schutzhelm verwendet werden.
7. Tragen Sie immer eine ANSI-zugelassene Schutzbrille.
8. Tragen Sie immer einen Gehörschutz, wenn Sie das Werkzeug verwenden. Setzen Sie Ihrem Gehör niemals einem Lärm hoher Intensität aus, dies kann zu Hörverlust führen.

WERKZEUG-VERWENDUNG UND PFLEGE

1. Verwenden Sie Klemmen oder eine andere praktische Mittel, um das Werkstück auf einer stabilen Plattform zu sichern. Das Halten von Hand oder gegen den Körper ist instabil und kann zu Kontrollverlust führen.
2. Verwenden Sie das Werkzeug nicht mit Gewalt. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Anwendung. Das richtige Werkzeug erledigt die Arbeit besser und sicherer mit der Geschwindigkeit, für die das Werkzeug ausgelegt ist.
3. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn das Werkzeug sich nicht mit dem Auslöser ein- oder ausschalten lässt. Werkzeuge mit defektem Auslöser ist gefährlich und muss repariert werden.
4. Trennen Sie das Werkzeug von der Luftquelle, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehör wechseln oder das Werkzeug aufbewahren. Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko, dass das Werkzeug unbeabsichtigt gestartet wird. Schalten Sie die Luftzufuhr aus und trennen Sie das Werkzeug, lassen Sie den Restluftdruck sicher ab, lassen Sie den Auslöser los und / oder schalten Sie den Schalter aus, bevor Sie den Arbeitsbereich verlassen.
5. Bewahren Sie das Werkzeug bei Nichtgebrauch außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen nicht geschulten Personen auf. Ein Werkzeug ist in den Händen von ungeübten Benutzern gefährlich.
6. Warten Sie das Werkzeug sorgfältig.
7. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile falsch ausgerichtet oder verbunden sind, Teile gebrochen sind oder andere Bedingungen vorliegen, die den Betrieb des Werkzeugs beeinträchtigen. Wenn das Werkzeug beschädigt ist, lassen Sie es vor dem Gebrauch reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Werkzeuge verursacht. Bei Beschädigung des Werkzeugs besteht Berstgefahr.
8. Verwenden Sie nur Zubehör, das vom Hersteller für das jeweilige Werkzeugmodell angegeben wird. Die Verwendung eines Zubehörs, das nicht für die Verwendung mit dem spezifischen Werkzeugmodell vorgesehen ist, erhöht das Verletzungsrisiko.

SERVICE

1. Lassen Sie Reparaturen nur von qualifizierten Personen durchführen.
2. Verwenden Sie bei Reparaturen ausschließlich originale Ersatzteile.

DRUCKLUFT-QUELLE

1. Verwenden Sie das Produkt niemals an einem Druckluftsystem, welches 5,6 Bar übersteigt. Übermäßiger Druck auf dem Werkzeug kann zum Platzen, zu Funktionsstörungen, zum Bruch des Werkzeugs oder zu schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie nur saubere, trockene, geregelte Druckluft mit dem auf dem Werkzeug angegebenen Nenndruck oder innerhalb des Nenndruckbereichs. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Werkzeugs immer, dass die Luftquelle auf den Nennluftdruck oder innerhalb des Nennluftdruckbereichs eingestellt wurde.
2. Verwenden Sie niemals Sauerstoff, Kohlendioxid, brennbare Gase oder Flaschengas als Luftquelle für das Werkzeug, solche Gase können explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

SPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

1. Die in diesem Handbuch beschriebenen Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen können nicht alle möglichen Bedingungen und Situationen abdecken, die auftreten können. Der Betreiber muss verstehen, dass gesunder Menschenverstand und Vorsicht Faktoren sind, die nicht in dieses Produkt eingebaut werden können, sondern vom Betreiber bereitgestellt werden müssen.
2. Befolgen Sie das Handbuch für den Luftkompressor, mit dem dieses Werkzeug betrieben wird.
3. Installieren Sie ein Absperrventil, um im Notfall eine sofortige Kontrolle über die Luftversorgung zu ermöglichen, selbst wenn ein Schlauch gerissen ist.

WARNUNGEN VOR SILIKOSE UND ALUMINIUMOXID

Die folgenden Maßnahmen werden zur Minderung der Belastung durch Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz und zur Verhütung von Staublungenerkrankungen empfohlen:

1. Verbot von Quarzsand (oder anderen Substanzen, die mehr als 1 % Quarzfeinstaub enthalten) als Strahlgut und Ersatz durch weniger gefährliche Materialien.
2. Luftüberwachung zur Messung der Belastung.
3. Eindämmungsmethoden wie Strahlmaschinen und -kabinen zur Risikobegrenzung und zum Schutz von Personen vor Belastung.
4. Sorgfältige persönliche Hygiene zur Reduzierung vermeidbarer Belastung durch Quarzfeinstaub.
5. Waschbare oder Einwegschutzkleidung am Arbeitsplatz. Vor Verlassen des Arbeitsplatzes Dusche und Kleiderwechsel, um eine Kontamination von Autos, Wohnungen sowie anderen Arbeitsbereichen zu vermeiden.
6. Atemschutz tragen, wenn der Quellenschutz die Belastung durch Quarzfeinstaub nicht ausreichend begrenzen kann.
7. Regelmäßige medizinische Untersuchungen aller Arbeitnehmer, die Quarzfeinstaub ausgesetzt sein könnten.
8. Hinweisschilder zur Gefahrenwarnung der Arbeitnehmer und zur Information über erforderliche Schutzausrüstung.
9. Unterweisung der Arbeitnehmer u. a. zu gesundheitlichen Folgen, Arbeitsverfahren und Schutzausrüstung beim Umgang mit Quarzfeinstaub .

VIBRATIONSSCHUTZ

Dieses Werkzeug erzeugt bei Gebrauch Vibrationen. Wiederholte oder langfristige Einwirkung von Vibration kann zu vorübergehenden oder dauerhaften körperlichen Schäden führen, insbesondere an Händen, Armen und Schultern. Zur Verringerung des Risikos vibrationsbedingter Schäden:

1. Personen, die regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum vibrierende Werkzeuge einsetzen, sollten zunächst von ärztlicher Seite voruntersucht werden und sich danach regelmäßig erneut untersuchen lassen, damit medizinische Probleme durch den Werkzeugeinsatz nicht verursacht oder verschlimmert werden. Schwangere oder Personen, bei denen die Blutzirkulation aufgrund von bestehenden und zurückliegenden Handverletzungen, Störungen des Nervensystems, Diabetes oder Raynaud-Krankheit beeinträchtigt ist, sollten dieses Werkzeug nicht einsetzen. Falls Sie im Zusammenhang mit Vibrationen an sich körperliche Symptome verspüren (etwa Kribbeln, Taubheit und weiße oder blaue Finger), suchen Sie so schnell wie möglich ärztliche Hilfe auf.
2. Während des Einsatzes nicht rauchen. Nikotin vermindert die Blutzufuhr zu Händen und Fingern und erhöht dadurch das Risiko eines vibrationsbedingten Personenschadens.
3. Setzen Sie die Werkzeuge mit den niedrigsten erzielbaren Schwingungswerten ein, sofern Sie eine Wahl haben.
4. Halten Sie an jedem Arbeitstag vibrationsfreie Pausen ein.
5. Halten Sie das Werkzeug so leicht wie möglich in der Hand (und behalten Sie dennoch die sichere Kontrolle). Lassen Sie das Werkzeug die Arbeit verrichten.
6. Zur Verminderung von Vibrationen halten Sie das Werkzeug handbuchgemäß instand. Bei Auftritt anomaler Vibrationen brechen Sie laufende Arbeiten sofort ab.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE MONTAGE

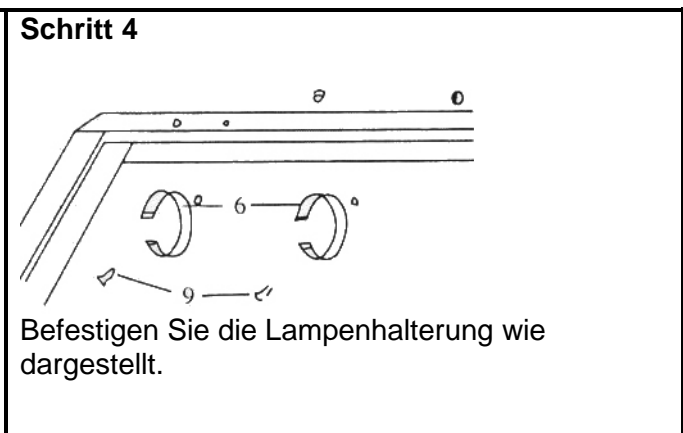
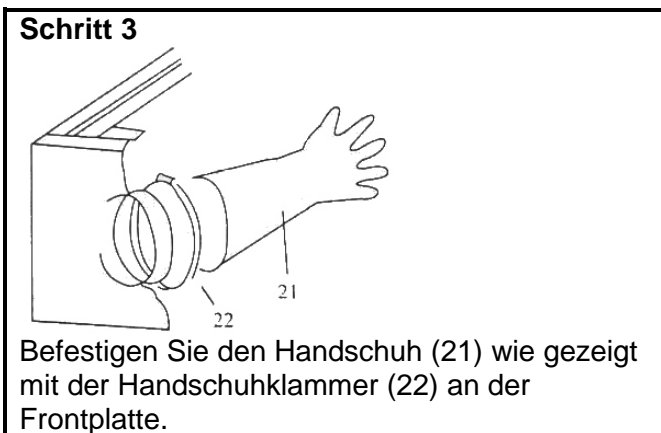
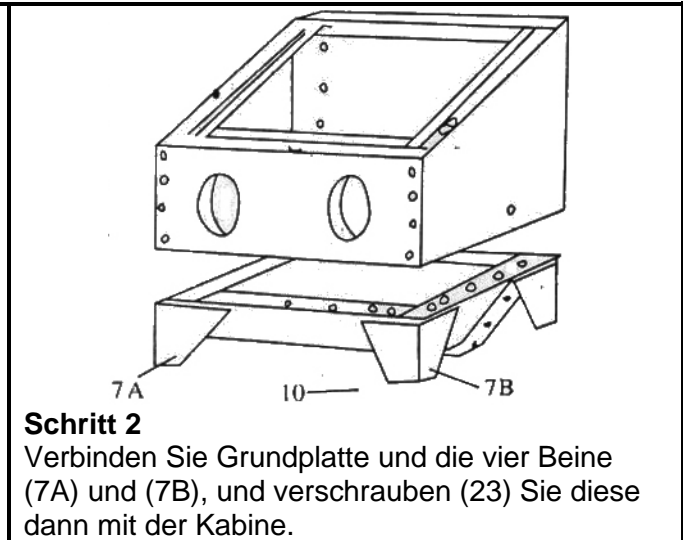
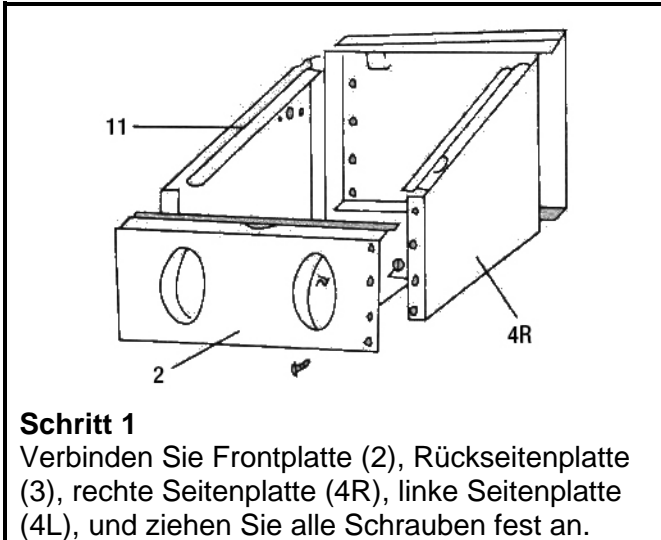
1. Montieren Sie nur nach diesen Anweisungen. Eine unsachgemäße Montage kann zu Gefahren führen.
2. Tragen Sie bei der Montage eine ANSI-zugelassene Schutzbrille und Arbeitshandschuhe.
3. Halten Sie den Montagebereich sauber und gut beleuchtet.
4. Halten Sie umstehende Personen während der Montage von dem Bereich fern.
5. Nicht zusammenbauen, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder berauschenden Mitteln stehen.

ERSTE WERKZEUGEINRICHTUNG / ZUSAMMENBAU

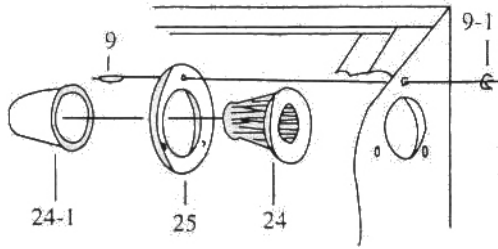
Lesen Sie den Abschnitt mit den wichtigen Sicherheitsinformationen am Anfang dieses Handbuchs, einschließlich des gesamten Textes unter den darin enthaltenen Unterüberschriften, bevor Sie dieses Produkt einrichten oder verwenden.

Hinweis: Weitere Informationen zu den auf den folgenden Seiten aufgeführten Teilen finden Sie im Montageplan am Ende dieses Handbuchs

ZUSAMMENBAU

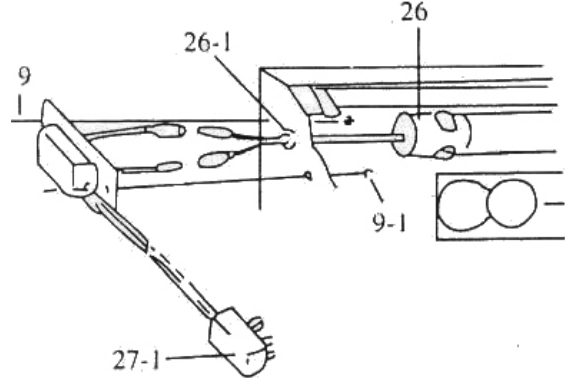


Schritt 5



Setzen Sie den Filter zusammen.

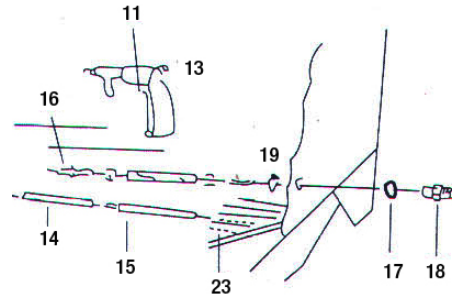
Schritt 6



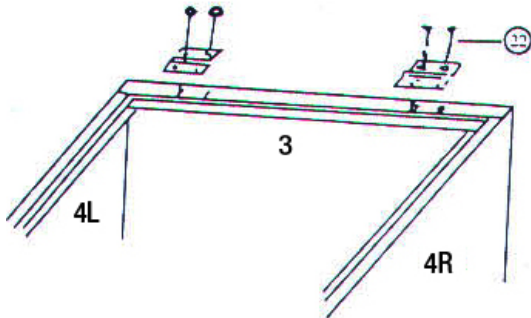
Drücken Sie die Leuchtstoffröhre (26) von vorn in die Lampenhalterung (6), und führen Sie dann das Kabel durch das Loch in (4L) nach aussen. Verwenden Sie die dem Kabel beiliegende Schraubenmutter zum Sichern. Verbinden Sie es dann mit dem Anschlusskabel, und schrauben Sie es an der linken Seitenplatte fest.

Schritt 7

Setzen Sie die Standstrahlpistole zusammen.

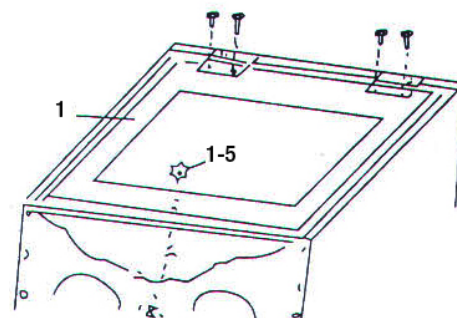


Schritt 8



Nach Abschluss der Montage der Sandstrahlkabine setzen Sie die transparenten Deckel (1) ein. Befestigen Sie die Scharniere an der Rückseitenplatte (3).

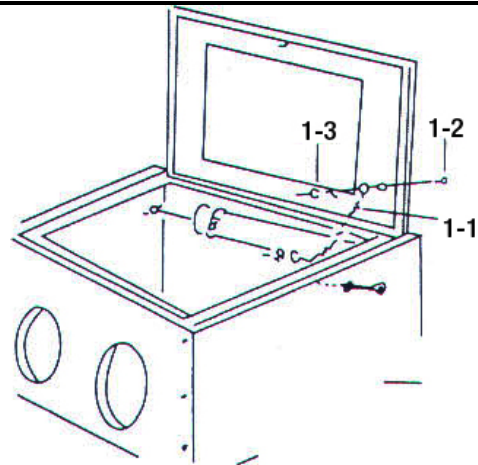
Schritt 9



Nach Befestigung der Scharniere legen Sie den transparenten Deckel unter die Scharniere, um zunächst den Griff zu befestigen. Führen Sie dann Teil (22) durch die Löcher der Scharniere.

Schritt 10

Öffnen Sie den Deckel, und befestigen Sie die Haltekette.
Bitte befestigen Sie beide Enden der Kette wie dargestellt mit Schraube und Mutter.
So verhindern Sie ein Herabfallen des Deckels, wenn dieser geöffnet wird.

**VOR DEM BETRIEB**

- Schließen Sie die Gehäusetür und verriegeln Sie diese mit den Sicherheitsabsperungen an der Gehäuseoberseite !
- Bitte lesen Sie die Anleitung, bevor Sie das Sandstrahlgerät in Betrieb nehmen.
- Eine Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen des Bedieners und Schäden an der Sandstrahlkabine führen.
- Reinigen Sie den Staubsammelbehälter und Filter vor jedem Einsatz
- Prüfen Sie die Verschleißteile (Sandstrahlpistole, Düsen und Handschuhe)
- Prüfen Sie die Schleifmittel. Schleifmittel nutzen sich ab und müssen gelegentlich ausgetauscht werden
- Reinigen Sie das Gehäuse
- Vermeiden Sie Feuchtigkeit in den Zuleitungen und an der Strahlpistole
- Türdichtungen regelmäßig auf Undichtigkeiten prüfen

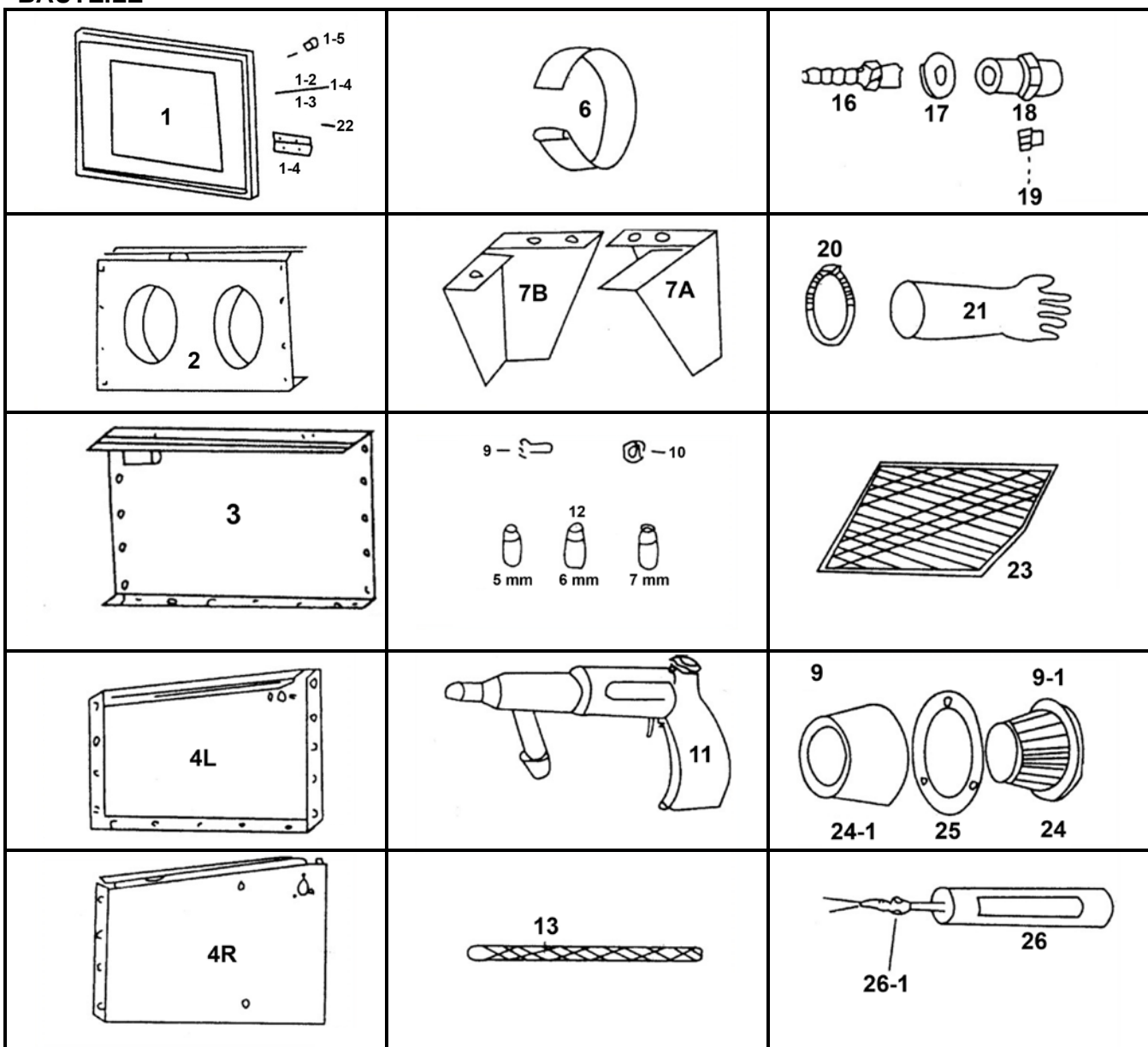
BETRIEB

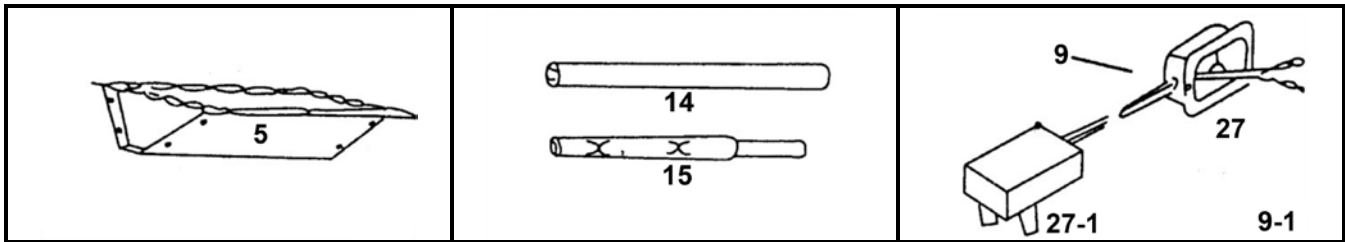
1. Stellen Sie die Sandstrahlkabine in der Nähe einer 230V/60Hz Wechselstrom-Steckdose auf. Achten Sie darauf, dass die Steckdose für 3-polige Stecker geeignet ist, damit das Gerät ordnungsgemäß geerdet ist. Achten Sie weiterhin darauf, dass die Stromquelle für den Betrieb dieses Sandstrahlgerätes geeignet ist.
2. Schließen Sie den Schlauch der Pressluftzufuhr an einen Kompressor mit einer Dauerleistung von 142L/min bei 5,6 Bar an, und verbinden Sie ihn mit dem Anschluss an der rechten Seite der Kammer. Aufgrund der verschiedenen Pressluftsysteme wird die Anschlusskupplung nicht mitgeliefert. Verwenden Sie die jeweilige Armatur, die mit Ihrem Pressluftsystem kompatibel ist. Betreiben Sie das Sandstrahlgerät nicht bei über 5,6 Bar.
3. Prüfen Sie die Pressluftanschlüsse und die Schlauchbefestigungen hinten an der Pistole. Achten Sie auch auf einen festen Anschluss des Schlauches für die Schleifmittelzuführung am betreffenden Anschlusszapfen an der Unterseite der Pistole.
4. Führen Sie der Kabine nicht mehr als 45 Kg Schleifmittel zu. Zu große Mengen führen zu einer Vernebelung des Kabineninneren, zum Ausblasen des Schleifmittels durch die Abluftöffnung oder zu einer trägen und wenig effektiven Strahlleistung.
5. Nach Anschluss der Pressluftversorgung, hergestellter Luftdichtigkeit aller Armaturen und Verbindungen und Herstellung des Stromanschlusses ist das Sandstrahlgerät bereit zum Test. Befolgen Sie nun die nachstehenden Schritte zur Aufnahme der Arbeit.
6. Legen Sie das Teil in die Kabine. Schließen Sie nach dem Einlegen des Teils immer den Deckel und verriegeln Sie diesen, bevor Sie mit dem Strahlen beginnen. Ein Kontakt mit dem Sandstrahl kann zu schweren Haut- und Augenverletzungen führen. Ergreifen Sie die Pistole, und betätigen Sie, nachdem Sie Ihre Hände in die Handschuhe geschoben haben, den Auslöser. Jetzt sollte der Sandstrahlvorgang einsetzen. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, müssen Sie u. U. den Schlauch reinigen, indem Sie für einen kurzen Moment die Düse der Pistole abdecken.
7. Jetzt können Sie mit der Oberflächenbehandlung des Teils beginnen. Bewegen Sie den Sandstrahl kontinuierlich und in gleichmäßigen und rotierenden Bewegungen über das Teil. Der Strahl darf weder zu hart noch zu konzentriert sein, um ein unerwünschtes Verfestigungsstrahlen zu vermeiden.

BAUTEILE-LISTE

1	Transparenter Deckel	7B	Bein VR HL	19	1/4" Schlauchklemme
1-1	Haltekette Deckel	8	Schraube 1/4x3/8"	20	Handschuhklammer
1-2	Schraube	9	Schraube 5/32x3/8"	21	Handschuh
1-3	Mutter	9-1	Mutter 5/32"	22	Schraube
1-4	Scharnier	10	Mutter	23	Schraube
1-5	Kunststoffschraube	11	Sandstrahlpistole	24	Luftreiniger
2	Frontplatte	12	Düse	24-1	Filter
3	Rückseitenplatte	13	Luftschlauch	25	Ankerplatte
4R	Rechte Seitenplatte	14	Kunststoff-Saug Schl.	26	Lampe
4L	Linke Seitenplatte	15	Stahlsaugschlauch	26-1	Durchführung
5	Grundplatte	16	Luftschlauchanschluß	27	Kabelanschlußdose
6	Lampenhalterung	17	Scheibe	27-1	AC-AC Adapter
7A	Bein VL HR	18	Pressluftanschluss		

BAUTEILE





WARTUNG

Unterbrechen Sie vor jeder Ausführung von Wartungsarbeiten sowohl die Stromzufuhr als auch die Druckluftverbindung!

Alle Sandstrahlanlagen sind einsatzbedingt und aufgrund des eingesetzten Strahlgutes anfällig für Verstopfungen oder Verschleiß.

Die folgenden Komponenten sollten wie beschrieben auf Verschleiß geprüft werden:

VERSTOPFUNGEN

Die Strahldüse kann sich durch feuchtes Material zusetzen.

Versuchen Sie, mit einem Drill-Bit in der Hand das Strahlgut zu lösen. Entfernen Sie feuchtes Material, wenn Sie der Ansicht sind, dass sich der Zuführschlauch mit Strahlgut zugesetzt hat. Decken Sie die Pistolenspitze ab, und drücken Sie so die Luft zurück durch den Schlauch. Dies kann zu erhöhter Staubaufwirbelung führen. Achten Sie daher darauf, dass der Deckel geschlossen ist!

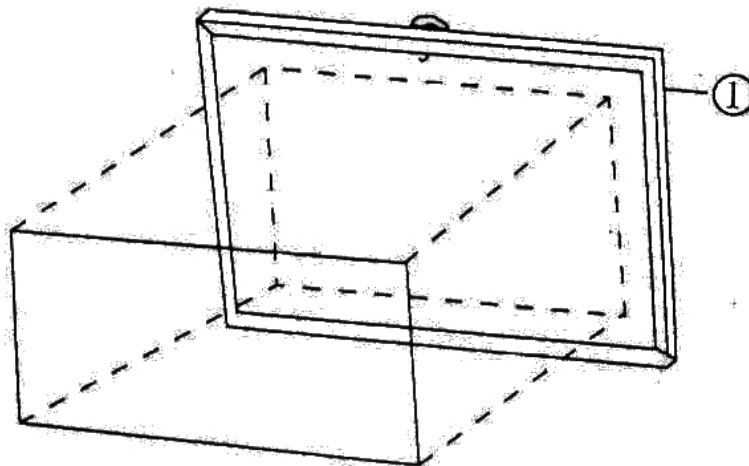
VERSCHLEISS

Dieser macht sich bemerkbar, wenn

- sich übermäßig viel Staub in der Kabine ansammelt. Staub entsteht, wenn das Sandstrahlmaterial verbraucht ist und seine körnige oder kugelförmige Struktur verloren hat oder sich mit einem hohen Anteil an Abschleif von den sandgestrahlten Teilen vermischt hat. In diesem Fall tauschen Sie das Strahlgut aus.
- das aus der Düse austretende Strahlgut eher einer Rauchwolke als einem Strahl gleicht.
- die Luftauslassöffnung sich zugesetzt hat und der Luftstrom nach außen blockiert ist. Die Reinigung der Entlüftung sollte zur Verringerung der Staubbildung in der Kabine führen.
- die Pistolenteile sich abnutzen. Dies macht sich bemerkbar, wenn der Strahl zu breit und ineffektiv wird. Tauschen Sie dann einfach die Düse oder Öffnung aus.

AUSTAUSCH DER TRANSPARENTEN PVC-PLATTE

Als Teil Nr. 1, transparenter Deckel, ist eine 0,5 mm starke, austauschbare transparente PVC-Platte aufgeführt. Wenn die Sicht durch die transparente PVC-Platte bei der Arbeit mit der Zeit unscharf wird, kann diese durch eine neue ersetzt werden, um so zu vermeiden, dass die Sicht bei der Arbeit behindert wird.



0,5 mm PVC Platte

Sand Blast Cabinet



SPECIFICATIONS

Average Air Consumption: 142 L/min
Maximum Working Pressure: 2.8 - 5.6 bar
Air Inlet: 1/4" NPT
Abrasive Capacity: 6 L
Dust Port Diameter: 55 mm
Working Area: (L x W x H) 559 x 457 x 279 mm
Dimensions: (L x W x H) 650 x 500 x 490 mm
Viewing Window Size: 486 x 390 mm
Included Nozzle Sizes: 4 – 5 – 6 – 7 mm

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

Instructions pertaining to a risk of fire, electric shock, or injury to persons

WARNING – When using tools, basic precautions should always be followed, including the following:

GENERAL

1. To reduce the risks of electric shock, fire, and injury to persons, read all the instructions before using the tool.

WORK AREA

1. Keep the work area clean and well lighted. Cluttered benches and dark areas increase the risks of electric shock, fire, and injury to persons.
2. Do not operate the tool in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases, or dust. The tool is able to create sparks resulting in the ignition of the dust or fumes.
3. Keep bystanders, children, and visitors away while operating the tool. Distractions are able to result in the loss of control of the tool.

PERSONAL SAFETY

1. Stay alert. Watch what you are doing and use common sense when operating the tool. Do not use the tool while tired or under the influence of drugs, alcohol, or medication. A moment of inattention while operating the tool increases the risk of injury to persons.
2. Dress properly. Do not wear loose clothing or jewelry. Contain long hair. Keep hair, clothing, and gloves away from moving parts. Loose clothes, jewelry, or long hair increases the risk of injury to persons as a result of being caught in moving parts.
3. Avoid unintentional starting. Be sure the trigger is released before connecting to the air supply. Do not connect the tool to the air supply with the switch on.
4. Remove adjusting keys and wrenches before turning the tool on. A wrench or a key that is left attached to a rotating part of the tool increases the risk of personal injury.
5. Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times. Proper footing and balance enables better control of the tool in unexpected situations.
6. Use safety equipment. A dust mask, non-skid safety shoes and a hard hat must be used for the applicable conditions.
7. Always wear eye protection. Wear ANSI-approved safety goggles.
8. Always wear hearing protection when using the tool. Prolonged exposure to high intensity noise is able to cause hearing loss.

TOOL USE AND CARE

1. Use clamps or another practical way to secure and support the workpiece to a stable platform. Holding the work by hand or against the body is unstable and is able to lead to loss of control.
2. Do not force the tool. Use the correct tool for the application. The correct tool will do the job better and safer at the rate for which the tool is designed.
3. Do not use the tool if the switch does not turn the tool on or off. Any tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
4. Disconnect the tool from the air source before making any adjustments, changing accessories, or storing the tool. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the tool unintentionally. Turn off and detach the air supply, safely discharge any residual air pressure, and release the throttle and/or turn the switch to its off position before leaving the work area.
5. Store the tool when it is idle out of reach of children and other untrained persons. A tool is dangerous in the hands of untrained users.
6. Maintain the tool with care.
7. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts, and any other condition that affects the tool's operation. If damaged, have the tool serviced before using. Many accidents are caused by poorly maintained tools. There is a risk of bursting if the tool is damaged.
8. Use only accessories that are identified by the manufacturer for the specific tool model. Use of an accessory not intended for use with the specific tool model, increases the risk of injury to persons.

SERVICE

1. Tool service must be performed only by qualified repair personnel.
2. When servicing a tool, use only identical replacement parts. Use only authorized parts.

AIR SOURCE

1. Never connect to an air source that is capable of exceeding 5.6 bar. Over pressurizing the tool may cause bursting, abnormal operation, breakage of the tool or serious injury to persons. Use only clean, dry, regulated compressed air at the rated pressure or within the rated pressure range as marked on the tool. Always verify prior to using the tool that the air source has been adjusted to the rated air pressure or within the rated air-pressure range.
2. Never use oxygen, carbon dioxide, combustible gases or any bottled gas as an air source for the tool. Such gases are capable of explosion and serious injury to persons.

SPECIFIC SAFETY INSTRUCTIONS

1. The warnings and precautions discussed in this manual cannot cover all possible conditions and situations that may occur. It must be understood by the operator that common sense and caution are factors which cannot be built into this product, but must be supplied by the operator.
2. Obey the manual for the air compressor used to power this tool.
3. Install an in-line shutoff valve to allow immediate control over the air supply in an emergency, even if a hose is ruptured.

SILICOSIS AND ALUMINUM OXIDE WARNINGS

Recommend the following measures to reduce crystalline silica exposures in the workplace and prevent silicosis and silicosis-related deaths:

1. Prohibit silica sand (or other substances containing more than 1% crystalline silica) as an abrasive blasting material and substitute less hazardous materials.
2. Conduct air monitoring to measure worker exposures.
3. Use containment methods such as blast-cleaning machines and cabinets to control the hazard and protect adjacent workers from exposure.
4. Practice good personal hygiene to avoid unnecessary exposure to silica dust.
5. Wear washable or disposable protective clothes at the work site. Shower and change into clean clothes before leaving the work site to prevent contamination of cars, homes and other work areas.
6. Use respiratory protection when source controls cannot keep silica exposures low.
7. Provide periodic medical examinations for all workers who may be exposed to crystalline silica.
8. Post signs to warn workers about the hazard and to inform them about required protective equipment.
9. Provide workers with training that includes information about health effects, work practices and protective equipment for crystalline silica.

VIBRATION PRECAUTIONS

This tool vibrates during use. Repeated or long-term exposure to vibration may cause temporary or permanent physical injury, particularly to the hands, arms and shoulders. To reduce the risk of vibration-related injury:

1. Anyone using vibrating tools regularly or for an extended period should first be examined by a doctor and then have regular medical check-ups to ensure medical problems are not being caused or worsened from use. Pregnant women or people who have impaired blood circulation to the and past hand injuries, nervous system disorders, diabetes, or Raynaud's Disease should not use this tool. If you feel any symptoms related to vibration (such as tingling, numbness, and white or blue fingers), seek medical advice as soon as possible.
2. Do not smoke during use. Nicotine reduces the blood supply to the hands and fingers, increasing the risk of vibration-related injury.
3. Use tools with the lowest vibration when there is a choice.
4. Include vibration-free periods each day of work.
5. Grip tool as lightly as possible (while still keeping safe control of it). Let the tool do the work.
6. To reduce vibration, maintain tool as explained in this manual. If abnormal vibration occurs, stop immediately.

ASSEMBLY PRECAUTIONS

1. Assemble only according to these instructions. Improper assembly can create hazards.
2. Wear ANSI-approved safety goggles and heavy-duty work gloves during assembly.
3. Keep assembly area clean and well lit.
4. Keep bystanders out of the area during assembly.
5. Do not assemble when tired or when under the influence of drugs or medication.

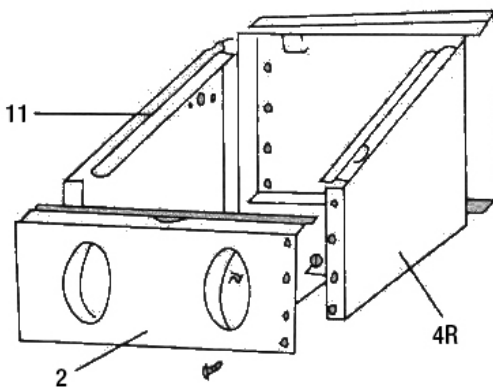
INITIAL TOOL SET UP / ASSEMBLY

Read the important safety information section at the beginning of this manual including all text under subheadings therein before set up or use of this product.

Note: For additional information regarding the parts listed in the following pages, refer to the Assembly Diagram near the end of this manual

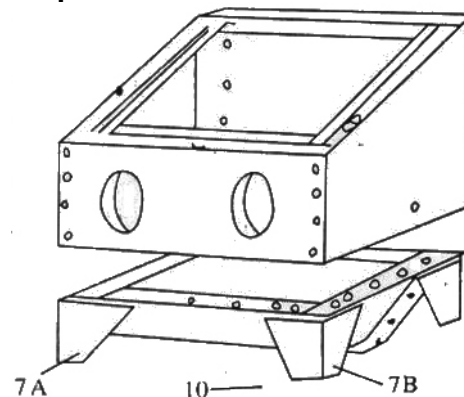
ASSEMBLY

Step1



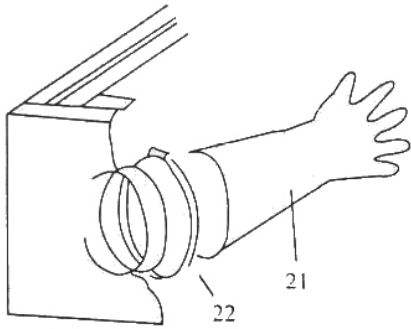
Connect front panel (2), rear panel (3), right panel (4R), left panel (4L) and screw up all of the screws.

Step2



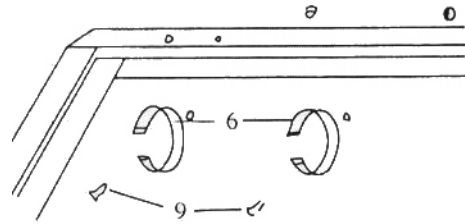
Connect the base to the four legs (7A) and (7B) Then put screen (23) in the cabinet.

Step3



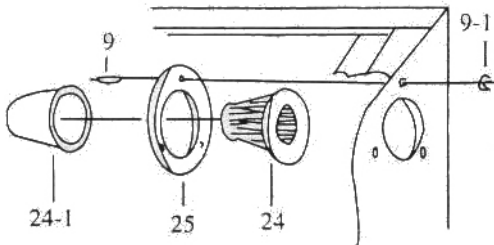
Secure the glove (21) with the gloves clamp (22) onto the front panel as illustrated.

Step4



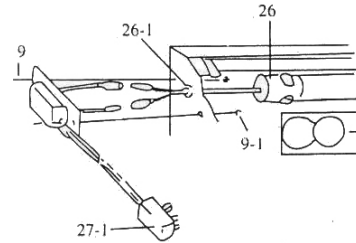
Connect the lamp clamp as illustrated.

Step5



Assemble the filter.

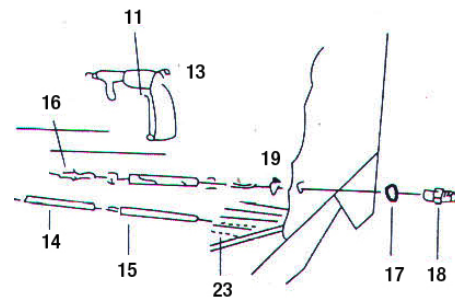
Step6



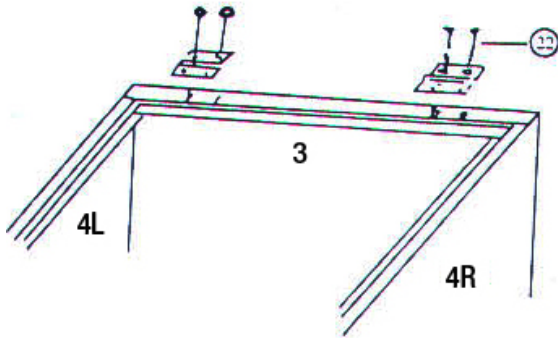
Push the fluorescent lamp (26) forward into the lamp clamp (6). Then put the electric cord outside the hole through (4L). Use screw nut which is enclosed in the cord to secure. Then combinet with the circuid inside the wire connection and screw up tight at left panel.

Step7

Assemble the blast gun.

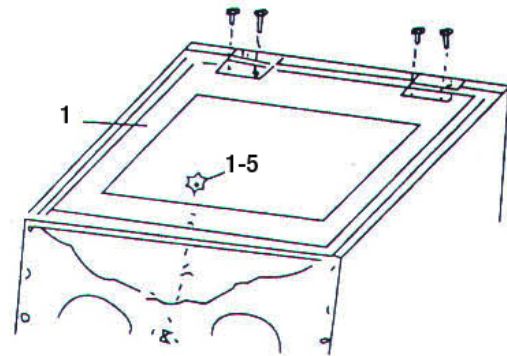


Step8



After you complete the assembly of the SBC. Then you shall assemble the transparent top lid (1). Please lock up the movable leaf above the rear panel (3).

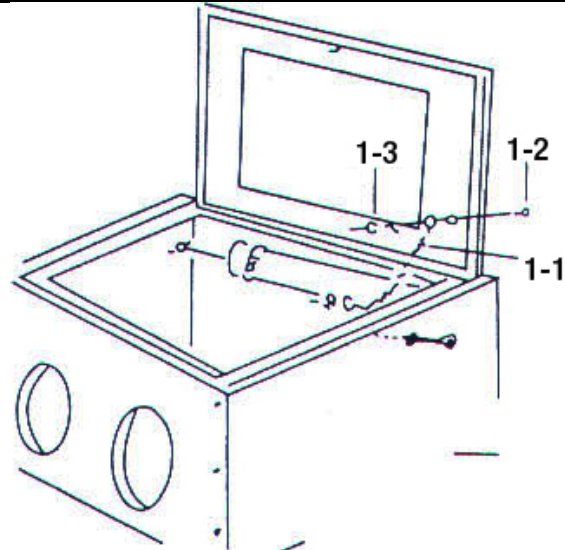
Step9



Upon locking up the movable leaf. Put the transparent top lid under the moveable leaf to lock up the handle first. Then put item (22) through the holes on the moveable leaf.

Step 10

Open up the top lid and connect the positioning chain. Please connect the two ends of the chain with the screw and nut as illustrated. This prevents falling down of the top lid when it is opened.



BEFOR OPERATING

- Secure door and close the security locks outside the housing
- Please read instructions before operation the blasting system.
- Failure to follow these instructions could result in operator injury and damaged to the sand blasting cabinet.
- Clean dust collector and filters often and before each application
- Check wear parts (e.g. nozzles, orifices and gloves)
- Check abrasives. Abrasives wear out and need to be replaced occasionally
- Clean inside of cabinet
- Avoid moisture in the air lines and abrasive
- Check door gaskets for leaks

OPERATE

1. Place the sand blast cabinet near a 230V/60Hz AC electrical outlet. Make sure the receptacle will accept the 3 -prong plug so that the unit will be properly grounded. Also make sure to check the power source is adequate for use with this blast system.
2. Attach the air supply line from a compressor capable of maintaining 142 l/min at 5.6 bar to the inlet connector found on the right side of the cabinet. Because of variation in air supply systems, the air inlet coupling is not provided. Use the particular fitting that is compatible with your air supply system. Do not operate the blasting system at over 5.6 bar.
3. Check the air supply line fittings and hose attachments to the rear of the gun. Also make sure the media supply hose is attached lightly on the nipple on the underside of the gun.
4. Place no more than 10 pounds of abrasive media into the center of the cabinet. Excessive amounts will create clouded cabinet conditions, blow by media through the exhaust or sluggish and ineffective blasting performance.
5. With the air supply connected, all fittings and joints not leaking and the unit is plugged in. You are ready to test the blasting system. Now follow these steps for start up operation.
6. Place the part in the cabinet. Always close and latch the lid after placing the part in the cabinet prior to blasting. Severe injury to the skin and eyes may result from exposure to the blast stream. After pulling your hands into the gloves grasp the gun and depress the trigger. This should begin the blasting flow. If no flow is seen you may need to clear the tube by covering the gun nozzle momentarily.
7. Now you may begin finishing the part. You should move the blast stream continuously over the part in an even and circular motion. The flow should not be too hard or concentrated to avoid undesirable peening.

PARTS LIST

1	Transparent Top Lid	7B	RF LR Leg	19	1/4" Hose Clamp
1-1	Top Lid Position Chain	8	Screw 1/4x3/8"	20	Glove Clamp
1-2	Screw	9	Screw 5/32x3/8"	21	Glove
1-3	Nut	9-1	Nut 5/32"	22	Self Drilling Screw
1-4	Movable Leaf	10	Nut	23	Screw
1-5	Plastic Screw	11	Sanding Gun	24	Air cleaner
2	Front Panel	12	Nozzle	24-1	Filter
3	Rear Panel	13	Air Supply Hose	25	Anchor Plate
4R	Right Panel	14	Plastic Suction Hose	26	Lamp
4L	Left Panel	15	Steel Suction Hose	26-1	Feed thru
5	Base	16	Air Hose Connector	27	Wire Connector Box
6	Lamp Clamp	17	Washer	27-1	AC-AC Adaptor
7A	LF RR Leg	18	Air Supply Connector		

PARTS

MAINTENANCE

Disconnect power and air before any maintenance!

All blasting system is prone to plugging or wear because of the abrasive material used and the applications.

The following items should be checked for wear as indicated:

PLUGGED CONDITIONS

The blast nozzle may become plugged from moist media.

Try dislodging the media with a drill bit held in your hand. You need to get rid of the most media if the abrasive pick-up hose appears plugged cover the gun tip and force the air back through this hose.

Dust may fly up when you do this so make sure the lid is down!

WEAR CONDITIONS

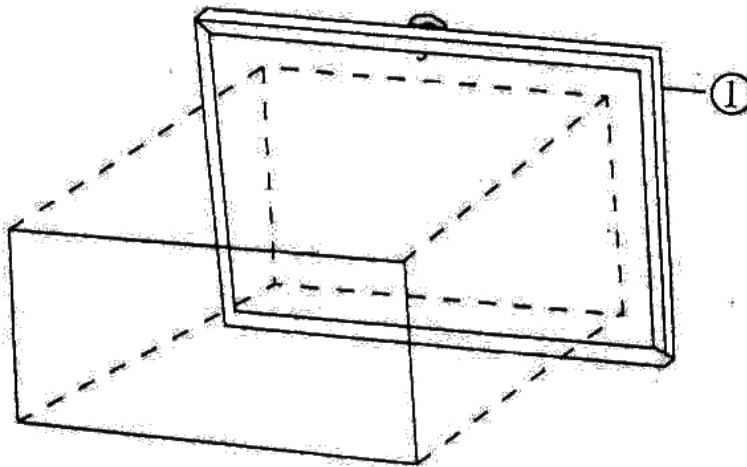
This is usually noted when an excessive amount of dust appears in the cabinet.

Dust will occur if:

- The abrasive blasting media is worn out If it has lost its granular or spherical appearance or has a lot of debris from the parts being blasted and mixed in replace it.
- This is usually noticed when the abrasive media that exits the nozzle looks like a smoke cloud coming instead of a stream.
- The air outlet vent is clogged or air flow out is blocked. Cleaning this vent should help reduce dust in the cabinet. This gun parts may wear may wear out.
- This is usually evident when the blast pattern is too wide and ineffective, simply replace nozzle or orifice.

REPLACING THE TRANSPARENT PVC BOARD

At the bottom of parts No.1 transparent top lid ,there is a 0.5mm replaceable transparent PVC board, when at work, if the transparent PVC board is getting unclear, it may be replaced with a new one to avoid affecting the sight during work.



0.5 mm PVC board

Cabine de sablage



SPÉCIFICATIONS

Consommation d'air en moyenne : 142 L/min
Pression de service : 2.8 – 5.6 bar
Entrée d'air : 1/4" NPT
Capacité d'abrasion : 6 L
Raccordement de poussière : 55 mm
Zone de travail : (L x l x H) 559 x 457 x 279 mm
Dimensions : (L x l x H) 650 x 500 x 490 mm
Dimensions du judas : 486 x 390 mm
Dimensions des buses : 4 - 5 - 6 - 7 mm

CONSIGNES DE SÉCURITÉ IMPORTANTES

Instructions relatives aux dangers suivants : incendie, électrocution et blessures de personnes

AVERTISSEMENT - Lors de l'utilisation des outils, les précautions suivantes doivent toujours être prises en compte, y compris :

GÉNÉRALITÉS

1. Lisez toutes les instructions avant d'utiliser l'outil afin de limiter le risque d'électrocution, d'incendie et de blessures de personnes.

ZONE DE TRAVAIL

1. Gardez la zone de travail propre et bien éclairée. Le risque d'électrocution, d'incendie et de blessures de personnes augmente quand un établi est encombré et dans des zones obscures .
2. N'utilisez pas l'outil dans des zones à risque d'explosion, par ex. des locaux où sont entreposés des liquides, gaz ou poussières inflammables. L'outil peut engendrer des étincelles résultant en l'inflammation des poussières ou vapeurs.
3. Éloignez les enfants, visiteurs et autres personnes quand vous utilisez l'outil. Toute distraction peut résulter en la perte de contrôle de l'outil.

SÉCURITÉ PERSONNELLE

1. Restez vigilant. Observez ce que vous faites et appliquez votre bon sens en utilisant l'outil. N'utilisez pas l'outil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un instant d'inattention durant l'utilisation de l'appareil intensifie le risque de blessures de personnes.
2. Vêtements corrects. Ne portez pas de vêtements amples ou des bijoux. Gardez les cheveux, les vêtements et gants à l'abri de composants mobiles. Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs intensifient le risque de blessures happées par les composants mobiles.
3. Évitez tout démarrage non intentionné. Assurez-vous que d'avoir relâché la détente avant de la raccorder à l'alimentation en air. Ne raccordez pas l'outil à l'alimentation en air avec l'interrupteur activé.
4. Retirez la clé de réglage et la clé à écrous avant de mettre l'outil en marche. Une clé à écrous ou une clé qui reste fixée sur la partie mobile de l'outil augmente le risque de blessures d'une personne.
5. Ne croisez pas les mains. Veillez à une bonne position stable et équilibrée, cela permet de mieux contrôler l'outil dans une situation inattendue.
6. Utilisez l'équipement de sécurité. Selon les circonstances, il faudra utiliser un masque à poussière, des souliers de sécurité antidérapants et un casque de protection.
7. Portez toujours des lunettes de protection homologuées ANSI.
8. Portez toujours un protège-ouïe lorsque vous utilisez l'outil. N'exposez jamais l'ouïe à un bruit très intense, cela peut provoquer la perte de l'ouïe.

UTILISATION ET ENTRETIEN DE L'OUTIL

1. Utilisez des pinces ou un autre moyen pratique pour sécuriser la pièce sur une plateforme stable. La tenir avec une main ou contre le corps n'est pas stable et peut provoquer une perte de contrôle.
2. N'appliquez pas de force en utilisant l'outil. Utilisez l'outil adapté à l'application. En utilisant l'outil adéquat, le travail sera mieux exécuté, de manière plus sûre et à la vitesse prévue lors de son développement.
3. N'utilisez pas l'outil quand il n'est pas possible de l'activer et le désactiver par la détente. Un outil avec une détente défectueuse est dangereux et doit être réparé.
4. Débranchez l'outil de la source d'air comprimé avant d'effectuer des réglages, de changer d'accessoires ou lorsque vous n'allez ranger l'outil. Ces mesures de précaution permettent de réduire le risque de démarrer l'outil par inadvertance. Coupez l'alimentation en air comprimé et séparez l'outil, évacuez la pression résiduelle de l'air en toute sécurité, relâchez la détente et/ou mettez l'interrupteur sur arrêt avant de quitter le lieu de travail.
5. Rangez l'outil hors de la portée des enfants et des personnes non formées en la matière quand vous ne l'utilisez pas. Un outil représente un danger dans les mains des utilisateurs non expérimentés.
6. Entretenez l'outil scrupuleusement.
7. Vérifiez s'il y a des composants mobiles mal alignés ou mal connectés, si des composants sont cassés ou s'il existe d'autres conditions entravant l'utilisation de l'outil. Laissez réparer l'outil avant l'usage s'il est endommagé. Beaucoup d'accidents sont le résultat d'un outil mal entretenu. Il existe un risque de rupture de l'outil quand il est endommagé.
8. Utilisez uniquement les accessoires spécifiés par le fabricant pour le modèle de l'outil en question. En utilisant des accessoires non conçus pour l'utilisation avec le modèle spécifique de l'outil, vous intensifiez le risque de blessures.

SERVICE

1. Faites effectuer les réparations uniquement par le personnel qualifié.
2. Utilisez exclusivement les pièces de rechange originales pour les réparations.

SOURCE D'AIR COMPRIMÉ

1. N'utilisez jamais le produit avec un système d'air comprimé dépassant 5,6 bar. Une pression démesurée exercée sur l'outil peut provoquer son éclatement, des dysfonctionnements, la rupture de l'outil ou des blessures graves. Utilisez uniquement de l'air comprimé propre et sec bien réglé à la pression nominale indiquée sur l'outil ou dans la plage de pression nominale. Assurez-vous toujours avant d'utiliser l'outil si la source d'air comprimé a été réglée à la pression nominale ou dans la plage de pression nominale.
2. N'utilisez jamais de l'oxygène, du dioxyde de carbone, des gaz inflammables ou du gaz d'une bouteille comme source d'air comprimé pour l'outil - ces gaz risquent d'exploser et de provoquer des blessures graves.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ SPÉCIFIQUES

1. Les avertissements, précautions et instructions de ce manuel ne peuvent pas couvrir toutes les possibles conditions et situations susceptibles de se présenter. L'exploitant doit comprendre que le bon sens et la prudence ne sont pas intégrés dans le produit ou les instructions, mais que lui-même doit veiller à assurer sa sécurité.
2. Respectez les instructions du manuel du compresseur à air avec lequel cet outil est opéré.
3. Installez une vanne d'arrêt afin de permettre un contrôle immédiat de l'alimentation en air comprimé en cas d'urgence, même en cas de rupture d'un tuyau.

MISES EN GARDE CONTRE LA SILICOSE ET L'OXYDE D'ALUMINIUM

Les mesures suivantes sont recommandées pour réduire les contraintes par la poussière fine de quartz au poste de travail et pour prévenir des maladies respiratoires :

1. Interdiction du sable de quartz (ou d'autres substances contenant plus de 1 % de poussière fine de quartz) comme matériau de sablage, remplacement de celui-ci par un matériau moins dangereux.
2. Surveillance de l'air pour mesurer les contraintes.
3. Des méthodes de confinement comme les machines et cabines de sablage pour limiter les risques et protéger les personnes des contraintes.
4. Une hygiène personnelle rigoureuse pour réduire les contraintes évitables par poussière fine de quartz.
5. Des vêtements lavables ou jetables au poste de travail. Changer les vêtements et prendre une douche avant de quitter le poste de travail afin d'éviter une contamination des véhicules, des appartements ou autres zones de travail.
6. Porter une protection respiratoire quand il n'est pas possible de limiter suffisamment les contraintes par la poussière fine de quartz moyennant la protection à la source.
7. Des examens médicaux périodiques de tous les collaborateurs éventuellement exposés à la poussière fine de quartz.
8. Des panneaux de mise en garde des collaborateurs et pour information sur l'équipement de protection requis.
9. Instruction des collaborateurs au niveau des conséquences pour la santé, des procédés de travail et de l'équipement de protection lors des opérations avec de la poussière fine de quartz.

PROTECTION CONTRE LES VIBRATIONS

Des vibrations sont générées lors de l'opération de cet outil. Une exposition répétée ou de longue durée aux vibrations peut provoquer des blessures passagères ou durables, en particulier au niveau des mains, des bras et des épaules. Afin de réduire le risque des blessures provoquées par les vibrations :

1. les personnes qui utilisent régulièrement ou pendant une longue durée des outils à vibrations doivent d'abord consulter un médecin et se faire examiner périodiquement pour éviter que des problèmes médicaux soient provoqués ou aggravés par l'utilisation de l'outil. Les femmes enceintes et personnes dont la circulation sanguine est diminuée en raison des blessures de la main existantes ou passées, par des perturbations du système nerveux ou une maladie de Raynaud ne doivent pas utiliser cet outil. Si vous ressentez des symptômes corporels liés aux vibrations (picotements, membres insensibles, doigts blancs ou bleus), vous devrez consulter un médecin le plus vite possible.
2. Ne fumez pas durant l'intervention. La nicotine diminue l'alimentation en sang des mains et des doigts et augmente ainsi que risque d'un dommage personnel provoqué par les vibrations.
3. Appliquez les outils avec les vibrations minimales réglables si vous avez le choix.
4. Faites des pauses sans vibrations durant chaque jour ouvrable.
5. Tenez l'outil dans la main si possible sans serrer, tout en maintenant un bon contrôle. Laissez l'outil faire le travail.
6. Maintenez l'outil en bon état, conformément au manuel afin de réduire les vibrations. Interrompez le travail en cours immédiatement si des vibrations anormales se produisent.

PRÉCAUTIONS POUR LE MONTAGE

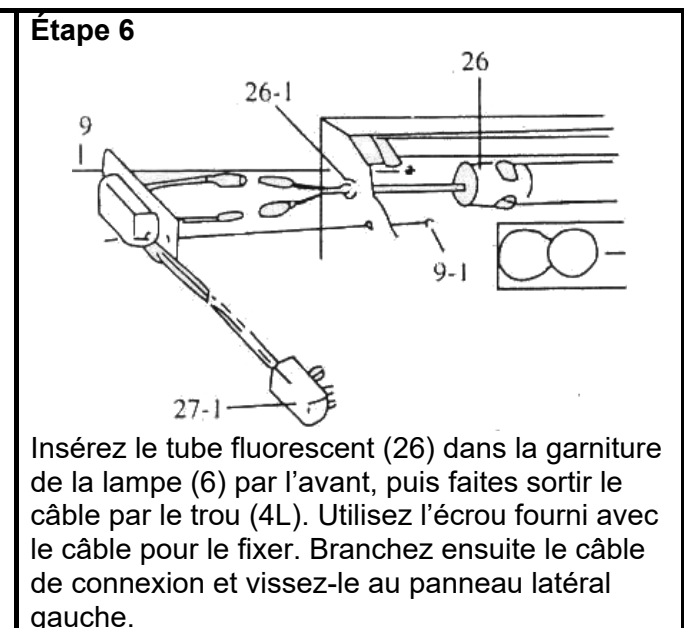
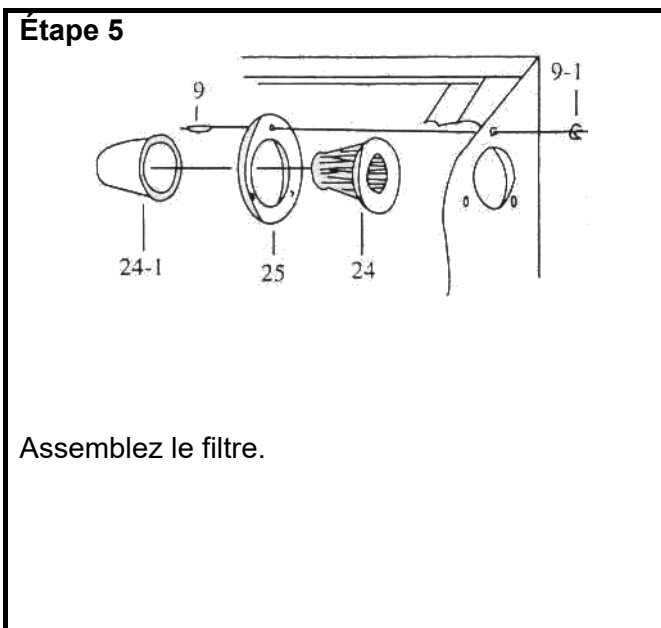
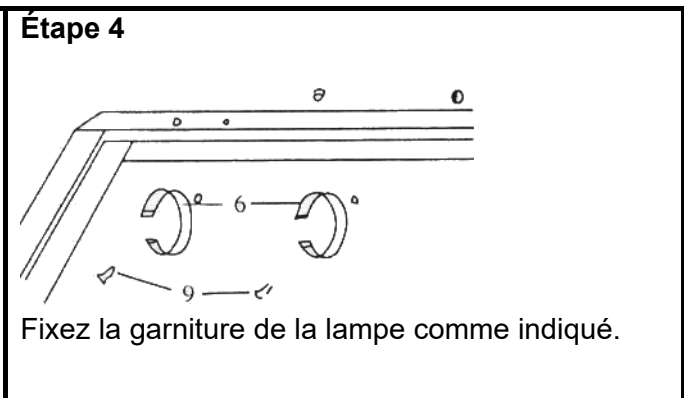
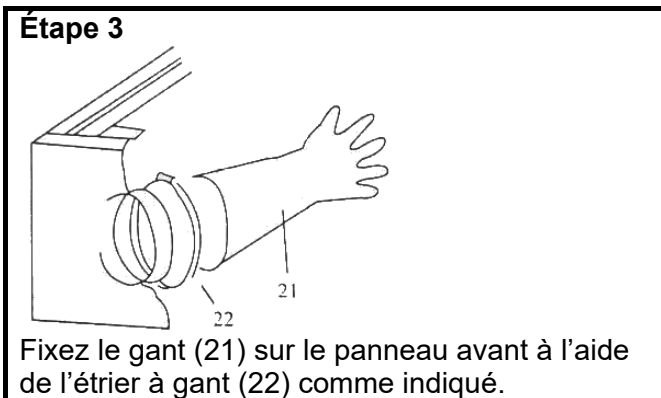
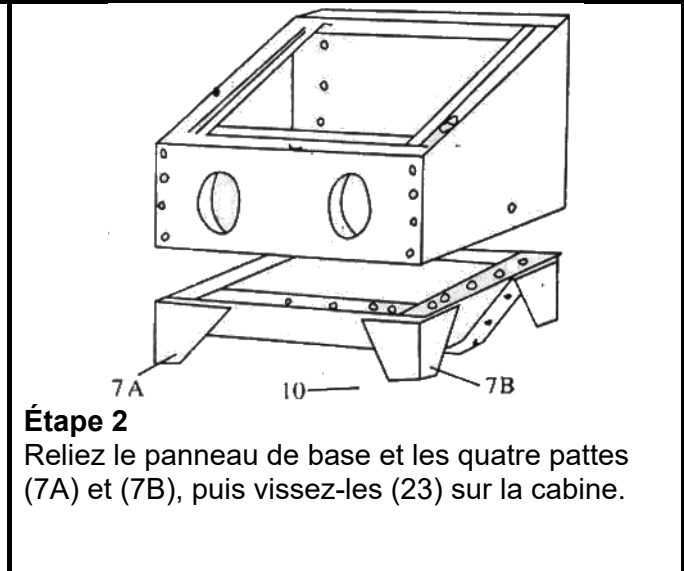
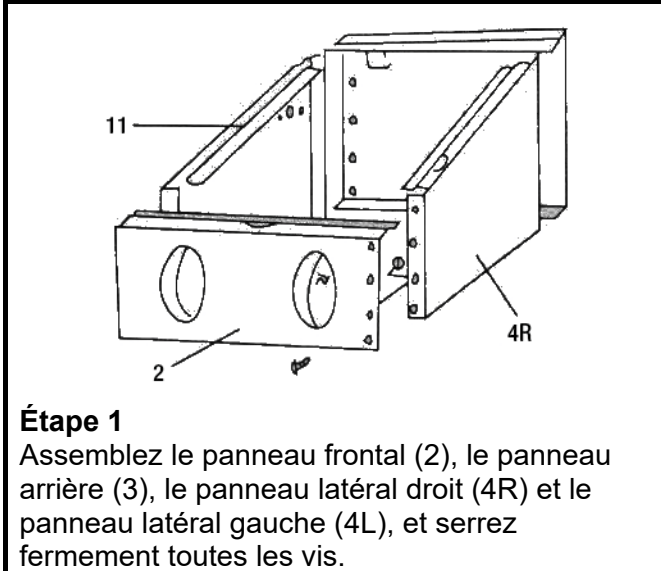
1. Exécutez le montage selon ces instructions uniquement. Un montage mal exécuté peut engendrer des risques.
2. Portez des lunettes de protection homologuées ANSI et des gants de travail au montage.
3. Gardez la zone de montage propre et bien éclairée.
4. Éloignez les personnes non impliquées dans le montage.
5. Renoncez à l'assemblage quand vous êtes fatigué ou sous l'effet de médicaments ou de drogues.

CONFIGURATION INITIALE/ASSEMBLAGE DE L'OUTIL

Lisez le chapitre concernant les informations de sécurité importantes au début de ce manuel, y compris le texte intégral des sous-titres avant de configurer ou d'utiliser ce produit.

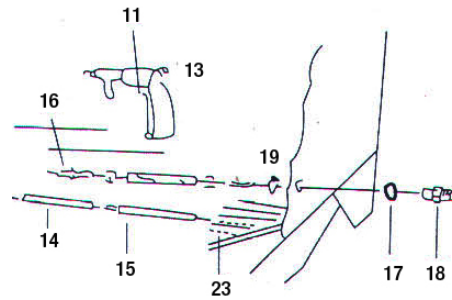
Remarque : Vous trouverez de plus amples informations concernant les composants listés sur les pages suivantes dans le plan de montage à la fin du manuel.

ASSEMBLAGE

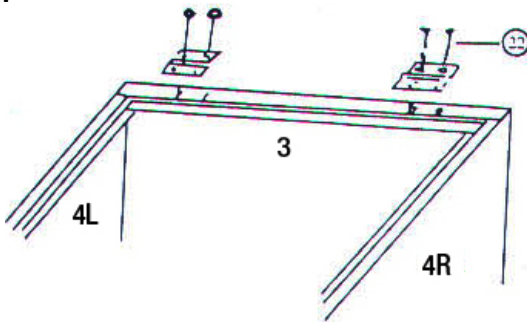


Étape 7

Assemblez le pistolet de sablage.

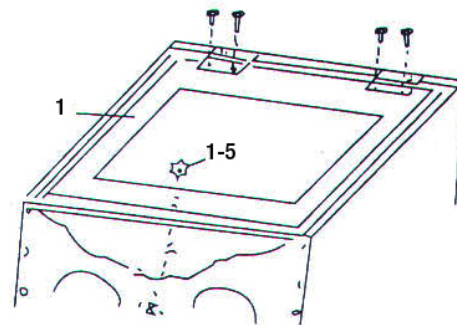


Étape 8



Après avoir terminé le montage de la cabine de sablage, installez les couvercles transparents (1). Fixez les charnières au panneau arrière (3).

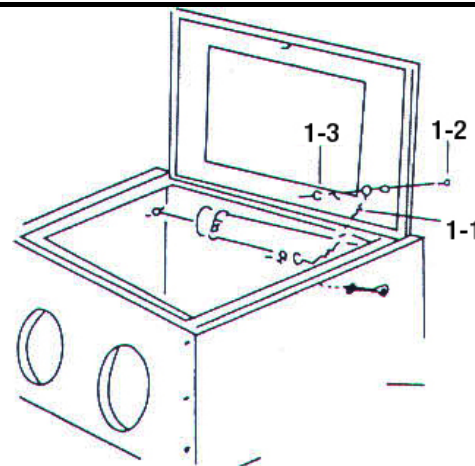
Étape 9



Après avoir fixé les charnières, placez le couvercle transparent sous les charnières pour fixer d'abord la poignée. Ensuite, insérez le composant (22) dans les trous des charnières.

Étape 10

Ouvrez le couvercle et attachez la chaîne de retenue.
Veuillez attacher les deux extrémités de la chaîne avec la vis et l'écrou comme indiqué.
Cela empêchera le couvercle de tomber lorsqu'il sera ouvert.



AVANT L'OPÉRATION

- Fermez la porte d'entrée et verrouillez-la au moyen des blocages de sécurité sur la face supérieure du boîtier !
- Veuillez lire le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil de sablage.
- Ignorer les instructions de ce mode d'emploi peut entraîner des blessures de l'opérateur et des dommages à la cabine de sablage.
- Nettoyez le conteneur de poussière et le filtre chaque fois avant l'emploi.
- Contrôlez les pièces d'usure (pistolet de sablage, buses et gants)
- Contrôlez les particules abrasives. Celles-ci s'usent et doivent être remplacées périodiquement.
- Nettoyez le boîtier
- Évitez de l'humidité dans les conduites d'alimentation et le pistolet de sablage
- Vérifiez périodiquement si les joints des portes sont étanches.

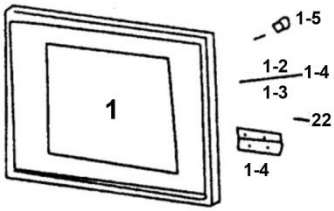

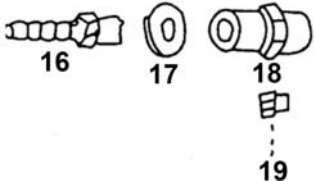
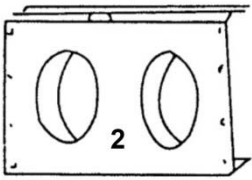
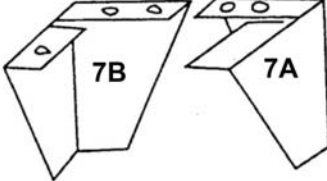
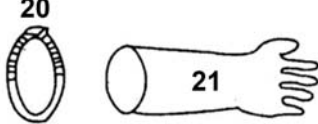
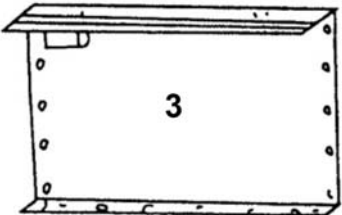
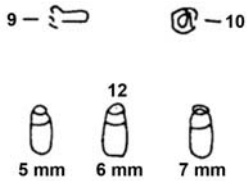
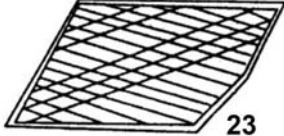
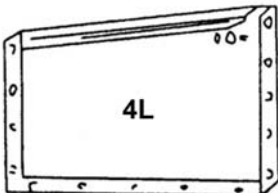
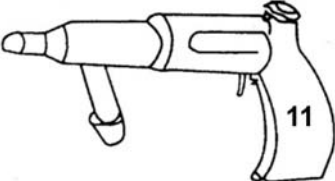
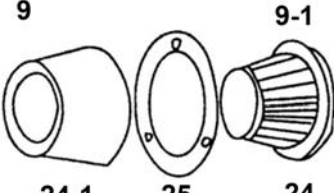
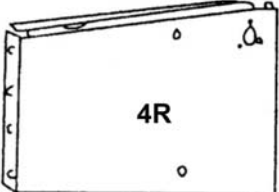

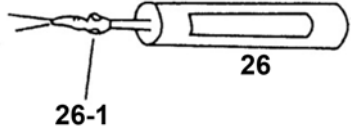
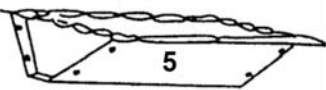
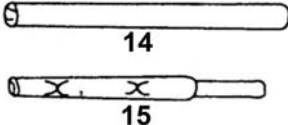
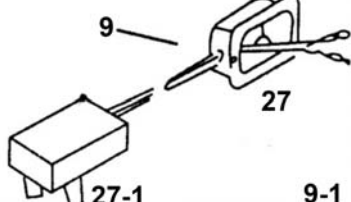
FONCTIONNEMENT

1. Placez la cabine de sablage à proximité d'une prise de courant alternatif de 230V/60Hz. Assurez-vous que la prise de courant est adaptée aux fiches à 3 broches pour garantir une mise à la terre correcte de l'appareil. Assurez-vous également que la source d'énergie est adaptée au fonctionnement de cette unité de sablage.
2. Raccordez le tuyau d'alimentation en air comprimé à un compresseur avec un débit continu de 142 L/min à 5,6 bars et raccordez-le au connecteur situé sur le côté droit de la cabine. En raison des nombreux systèmes d'air comprimé existants, le raccord de connexion n'est pas fourni. Utilisez le raccord approprié compatible avec votre système d'air comprimé. Ne faites pas fonctionner l'unité de sablage à plus de 5,6 bars.
3. Vérifiez les raccords d'air comprimé et les fixations des tuyaux à l'arrière du pistolet. Veillez également à ce que le tuyau d'alimentation en particules abrasives soit fermement raccordé au raccord correspondant sur la face inférieure du pistolet.
4. N'alimentez pas la cabine avec plus de 45 kg de particules abrasives. Des quantités trop importantes entraînent la formation de buée à l'intérieur de la cabine, la sortie des particules abrasives par l'ouverture d'évacuation de l'air ou une performance de sablage lente et inefficace.
5. Une fois terminé le branchement de l'alimentation en air comprimé, l'étanchéisation des raccords et des connexions et l'établissement de la connexion électrique, l'unité de sablage est prête à être testée. Suivez les étapes ci-dessous pour commencer à travailler.
6. Placez la pièce à traiter dans la cabine. Après avoir inséré la pièce, assurez-vous de fermer le couvercle et de le verrouiller avant de commencer le sablage. Le contact avec le jet de sable peut causer de graves blessures à la peau et aux yeux. Saisissez fermement le pistolet et, après avoir mis vos mains dans les gants, appuyez sur la détente. Le processus de sablage devrait commencer aussitôt. Si ce n'est pas le cas, vous devrez peut-être nettoyer le tuyau en couvrant la buse du pistolet pendant un court instant.
7. Vous pouvez ensuite commencer le traitement de surface de la pièce. Déplacez le jet de sable en continu et en mouvements réguliers et rotatifs sur la pièce. Le jet ne doit être ni trop puissant ni trop concentré, afin d'éviter un sablage de solidification non désiré.

LISTE DES COMPOSANTS

1	Couvercle transparent	7B	Pattes DD — AG	19	Collier de serrage 1/4"
1-1	Chaîne de retenue du couvercle	8	Vis 1/4x3/8"	20	Étrier à gant
1-2	Vis	9	Vis 5/32x3/8"	21	Gant
1-3	Écrou	9-1	Écrou 5/32"	22	Vis
1-4	Charnière	10	Écrou	23	Vis
1-5	Vis en matière plastique	11	Pistolet de sablage	24	Purificateur d'air
2	Panneau frontal	12	Buse	24-1	Filtre
3	Panneau arrière	13	Tuyau pneumatique	25	Panneau d'ancrage
4R	Panneau latéral droit	14	Tuyau d'aspiration en matière plastique.	26	Lampe
4L	Panneau latéral gauche	15	Tuyau d'aspiration en acier	26-1	Passe-cloison
5	Panneau de base	16	Raccord du tuyau d'air	27	Boîte de jonction de câbles
6	Garniture de lampe	17	Disque	27-1	Adaptateur AC-AC
7A	Pattes DG — AD	18	Raccordement à l'air comprimé		

COMPOSANTS

MAINTENANCE

Débranchez toujours l'alimentation électrique et la connexion d'air comprimé avant d'effectuer des travaux de maintenance !

Tous les systèmes de sablage sont spécifiques à une application et sont susceptibles de s'obturer ou de s'user en raison du matériau de sablage utilisé.

Les éléments suivants doivent être vérifiés sur des traces d'usure, comme décrit :

OBTURATIONS

La buse de sablage peut être obturée lorsque le matériau de sablage est humide.

Essayez de détacher à la main le matériau de sablage à l'aide d'un foret. Éliminez le matériau humide si vous pensez que le tuyau d'alimentation est obturé par du matériau de sablage. Couvrez la pointe du pistolet pour faire passer l'air en sens contraire dans le tuyau. Ceci peut entraîner le développement d'une grande quantité de poussière. Assurez-vous donc que le couvercle est bien fermé !

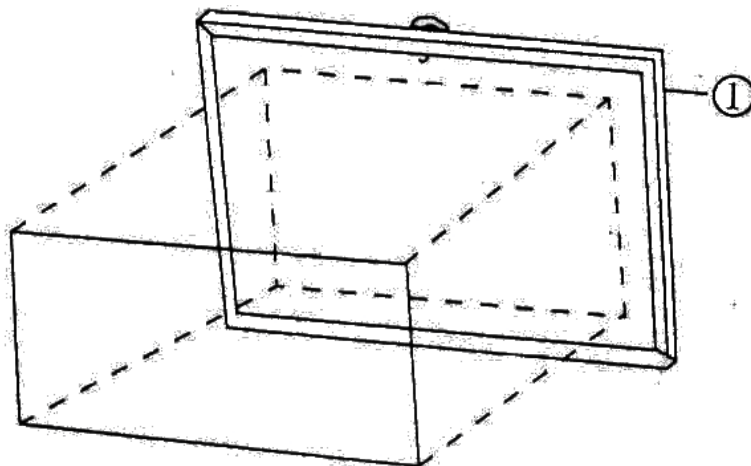
USURE

L'usure devient visible lorsque

- trop de poussière s'accumule dans la cabine. La poussière est produite lorsque le matériau de sablage est épuisé et a perdu sa structure granulaire ou sphérique ou qu'il contient une concentration trop élevée de matières délogées de pièces traitées préalablement. Dans ce cas, remplacez le matériau de sablage.
- le matériau de sablage qui sort de la buse ressemble plus à un nuage de fumée qu'à un jet.
- l'orifice de sortie d'air est obturé et le flux d'air vers l'extérieur est bloqué. Le nettoyage du système de ventilation devrait permettre de réduire la formation de poussière dans la cabine.
- les pièces du pistolet s'usent. Cela se remarque lorsque le faisceau devient trop large et inefficace. Il suffit alors de remplacer la buse ou l'orifice.

REMPACEMENT DU PANNEAU EN PVC TRANSPARENT

Le composant n° 1, le couvercle transparent, est un panneau en PVC transparent échangeable de 0,5 mm d'épaisseur. Si à terme le panneau en PVC transparent devient opaque de par l'utilisation, il peut être remplacé par un nouveau afin de ne pas limiter la vue pendant le travail.



Panneau en PVC de 0,5 mm

Cabina para chorro de arena



ESPECIFICACIONES

Consumo medio de aire: 142 Liter/min
Presión de trabajo: 2.8 - 5.6 bar
Entrada de aire: 1/4" NPT
Capacidad abrasiva: 6 L
Orificio para polvo: 55 mm
Área de trabajo: (A x P x H) 559 x 457 x 279 mm
Dimensiones: (A x P x H) 650 x 500 x 490 mm
Tamaño de la ventana de inspección: 486 x 390 mm
Tamaños de boquilla incluidos: 4 - 5 - 6 - 7 mm

IMPORTANTES INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

Instrucciones relativas al riesgo de incendio, de descarga eléctrica o de lesiones personales
ADVERTENCIA – Cuando utilice herramientas debe respetar siempre las precauciones básicas, entre las que se incluyen las siguientes:

INDICACIONES GENERALES

1. Para reducir los riesgos de descarga eléctrica, incendio y lesiones personales, léase las instrucciones en su totalidad antes de usar la herramienta.

ÁREA DE TRABAJO

1. Mantenga el área de trabajo limpia y bien iluminada. Con un banco desordenado y áreas mal iluminadas se incrementa el riesgo de descargas eléctricas, incendio y lesiones personales.
2. No utilice la herramienta en atmósferas explosivas como, por ejemplo, en presencia de líquidos inflamables, gases o polvo. La herramienta puede crear chispas que provoquen la inflamación de polvo o humos
3. Mientras utiliza la herramienta, mantenga alejados a los transeúntes, niños y personas ajenas. Cualquier distracción puede dar lugar a una pérdida del control de la herramienta.

SEGURIDAD PERSONAL

1. Manténgase alerta. Cuando utilice la herramienta, preste atención a lo que está haciendo y emplee el sentido común. No utilice la herramienta si está cansado o bajo la influencia de drogas, alcohol o medicamentos. Cuando se utiliza la herramienta, la falta de atención durante un momento aumenta el riesgo de lesiones personales.
2. Vístase apropiadamente. No lleve ropa suelta o joyas. Recójase el pelo. Mantenga el cabello, la ropa y los guantes lejos de las piezas móviles. La ropa suelta, las joyas o el cabello largo aumentan el riesgo de lesiones personales porque pueden engancharse en las piezas móviles.
3. Evite el arranque involuntario de la herramienta. Asegúrese de haber soltado el disparador antes de conectar la alimentación de aire. No conecte la herramienta a la alimentación de aire con el interruptor encendido.
4. Retire las llaves de ajuste y llaves inglesas antes de encender la herramienta. Si se queda alguna llave inglesa o de otro tipo acoplada a una parte giratoria de la herramienta se incrementa el riesgo de lesiones personales.
5. No se estire para trabajar. Mantenga el equilibrio y los pies bien apoyados en todo momento. Tener los pies bien apoyados y un buen equilibrio permiten un mejor control de la herramienta en situaciones inesperadas.
6. Utilice equipo de protección. En las condiciones pertinentes deberán utilizarse mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante y casco.
7. Use siempre un protector ocular. Use gafas de seguridad con homologación ANSI.
8. Use siempre protección auditiva cuando utilice la herramienta. La exposición prolongada al ruido de alta intensidad puede causar pérdida auditiva.

USO Y CUIDADO DE LA HERRAMIENTA

1. Utilice abrazaderas u otro modo práctico de sujetar y soportar la pieza de trabajo a una plataforma estable. Sostener la pieza de trabajo con la mano o contra el cuerpo no es estable y puede hacer que se pierda el control.
2. No fuerce la herramienta. Utilice la herramienta adecuada para la aplicación. La herramienta correcta realizará el trabajo mejor y de manera más segura, a la velocidad para la que esta fue diseñada.
3. No utilice la herramienta si no se enciende y apaga mediante el interruptor. Cualquier herramienta que no pueda controlarse con el interruptor es peligrosa y debe repararse.
4. Desconecte la herramienta de la fuente de aire antes de realizar cualquier ajuste, cambiar accesorios o guardarla. Estas medidas de seguridad preventivas reducen el riesgo de arrancar la herramienta accidentalmente. Apague y retire la alimentación de aire, descargue con seguridad cualquier presión de aire residual y libere el estrangulador o ponga el interruptor en su posición de apagado antes de abandonar el área de trabajo.
5. Cuando no la esté usando, guarde la herramienta fuera del alcance de los niños y de otras personas que no estén capacitadas para utilizarla. Una herramienta es peligrosa en manos de usuarios no capacitados.
6. Mantenga la herramienta con cuidado.
7. Verifique que las piezas móviles no estén desalineadas, pegadas o rotas, así como cualquier otro estado que afecte al funcionamiento de la herramienta. Si está dañada, envíe la herramienta a reparar antes de usarla. Muchos accidentes son ocasionados por herramientas con un mantenimiento deficiente. Existe riesgo de explosión si la herramienta está dañada.
8. Utilice únicamente accesorios identificados por el fabricante para el modelo específico de herramienta. El uso de un accesorio no previsto para su uso con el modelo específico de herramienta aumenta el riesgo de daños personales.

MANTENIMIENTO

1. Los trabajos de mantenimiento en la herramienta deben ser realizados únicamente por personal cualificado para llevar a cabo reparaciones.
2. En los trabajos de mantenimiento de herramientas, utilice únicamente recambios idénticos. Utilice únicamente piezas autorizadas.

FUENTE DE AIRE

1. No conecte nunca una fuente de aire que pueda superar los 5,6 bar. Si se somete la herramienta a una presión excesiva pueden producirse explosiones, un funcionamiento anómalo, la rotura de la herramienta o graves lesiones personales. Utilice únicamente aire comprimido limpio, seco y regulado a la presión nominal o dentro del intervalo de presión nominal indicado en la herramienta. Antes de usar la herramienta, verifique siempre que la fuente de aire se ha ajustado a la presión de aire nominal o dentro del intervalo de presión de aire nominal.
2. No use nunca oxígeno, dióxido de carbono, gases combustibles ni ningún otro gas embotellado como fuente de aire para la herramienta. Estos gases pueden provocar explosiones y causar graves lesiones personales.

INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD ESPECÍFICAS

1. Las advertencias y precauciones que contiene el presente manual no pueden cubrir todas las circunstancias y situaciones que pueden darse. El operador debe tener en cuenta que el sentido común y la precaución son factores que no se pueden incorporar a este producto, sino que deben correr por cuenta del operador.
2. Respete el manual del compresor de aire utilizado para activar esta herramienta.
3. Instale una válvula de cierre en línea para permitir el control inmediato sobre la alimentación de aire en caso de emergencia, incluso aunque se rompa una manguera.

ADVERTENCIAS SOBRE SILICOSIS Y ÓXIDO DE ALUMINIO

Recomendamos la adopción de las siguientes medidas para reducir la exposición a sílice cristalina en el lugar de trabajo con el fin de prevenir la silicosis y muertes asociadas a la silicosis:

1. Descarte la arena sílicea (u otras sustancias que contengan más del 1 % de sílice cristalina) como material de granallado abrasivo y sustitúyala por materiales menos peligrosos.
2. Realice un control del aire para medir la exposición de los trabajadores.
3. Use métodos de contención tales como limpieza mediante granallado de máquinas y cabinas para controlar situaciones de peligro y proteger a los trabajadores cercanos evitando su exposición.
4. Ponga en práctica una buena higiene personal para evitar una exposición innecesaria al polvo de sílice.
5. Use ropa protectora lavable o desechable en el lugar de trabajo. Dúchese y cámbiese de ropa antes de abandonar el lugar de trabajo para no contaminar su vehículo, su hogar y otras áreas de trabajo.
6. Use protección respiratoria cuando los controles en la fuente no puedan mantener bajos los niveles de exposición a sílice.
7. Proporcione revisiones médicas periódicas a todos los trabajadores que puedan haber estado expuestos a sílice cristalina.
8. Coloque carteles para advertir a los trabajadores del peligro e informarles del equipo de protección requerido.
9. Proporcione formación a los trabajadores que incluya información acerca de los efectos sobre la salud, las prácticas de trabajo y los equipos de protección para la sílice cristalina.

PRECAUCIONES EN RELACIÓN CON LA VIBRACIÓN

Esta herramienta vibra durante el uso. Una exposición reiterada o prolongada a la vibración puede causar una lesión física temporal o permanente, en particular en las manos, brazos y hombros. Para reducir el riesgo de lesiones asociadas a la vibración:

1. Antes de usar herramientas vibratorias de manera regular o durante un periodo prolongado de tiempo deberá pasarse un examen médico y después someterse a revisiones médicas regulares para asegurarse de que no se están causando o agravando problemas médicos por el uso. Esta herramienta no debería ser usada por mujeres embarazadas ni por personas que aquejadas de mala circulación sanguínea en las manos o antiguas lesiones en las manos, trastornos del sistema nervioso, diabetes o el síndrome de Raynaud. Si notara algún síntoma asociado a la vibración (por ejemplo, hormigueo, entumecimiento o dedos blancos o azules), consulte con su médico lo antes posible.
2. No fume durante el uso. La nicotina reduce la irrigación sanguínea a las manos y los dedos, lo que aumenta el riesgo de lesiones asociadas a la vibración.
3. Use herramientas con la menor vibración cuando sea posible.
4. Cada día de trabajo debe contar con periodos de descanso de la vibración.
5. Agarre la herramienta lo más suavemente posible (siempre que mantenga un control segura de la misma). Deje que la herramienta haga el trabajo.
6. Para reducir la vibración, sujete la herramienta tal como se explica en este manual. Si se produce una vibración fuera de lo normal, pare inmediatamente.

PRECAUCIONES DE MONTAJE

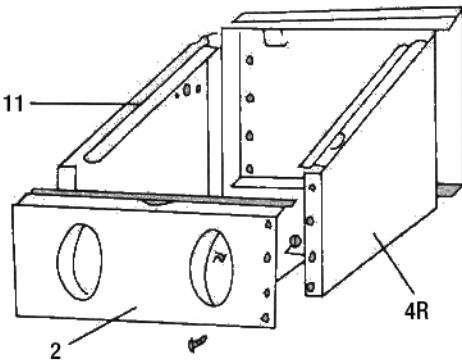
1. Realice el montaje únicamente siguiendo estas instrucciones. Un montaje incorrecto puede dar lugar a situaciones de peligro.
2. Use gafas de seguridad con homologación ANSI y guantes de trabajo resistentes durante el montaje.
3. Mantenga el área de montaje limpia y bien iluminada.
4. Durante el montaje, mantenga a los transeúntes alejados del área.
5. No realice el montaje si está cansado o bajo la influencia de drogas o medicación.

CONFIGURACIÓN INICIAL DE LA HERRAMIENTA / MONTAJE

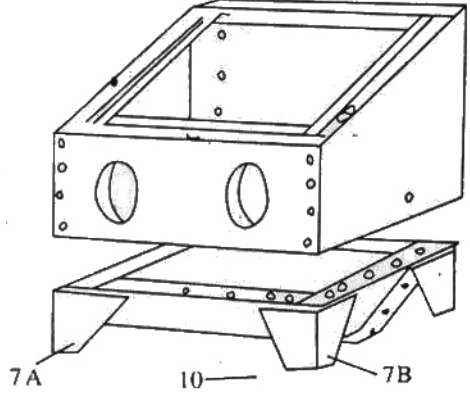
Lea la sección de "Información de seguridad importante" al comienzo de este manual, incluido todo el texto en cada subapartado, antes de configurar o usar este producto.

Nota: Para más información sobre las piezas indicadas en las siguientes páginas, consulte el Diagrama de montaje al final de este manual.

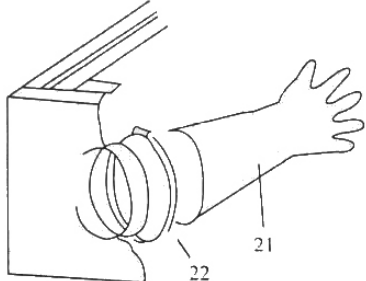
MONTAJE



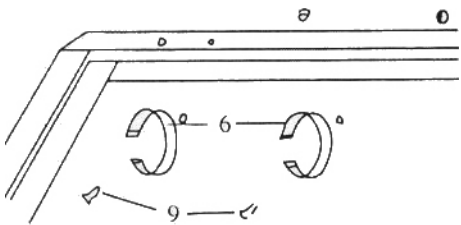
Paso 1
Conecte el panel frontal (2), el panel posterior (3), el panel de la derecha (4R), el panel de la izquierda (4L) y el tornillo de seguridad de todos los tornillos..



Paso 2
Conectar la base de las cuatro patas (7a) y (7b) A continuación, poner la pantalla (23) en la cabina.

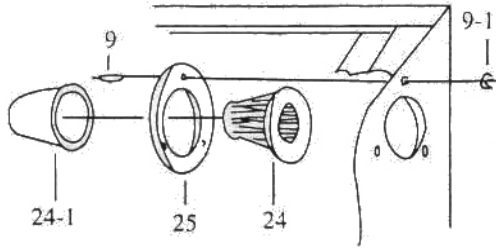


Paso 3
Asegure el guante (21) con la abrazadera para guantes (22) al panel frontal como se muestra.



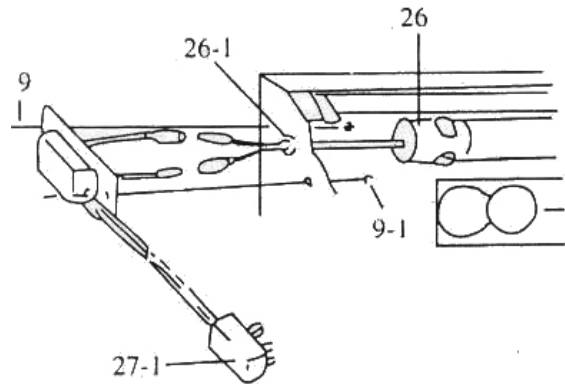
Paso 4
Conecte la pinza de la lámpara como se ilustra.

Paso 5



Montar el filtro.

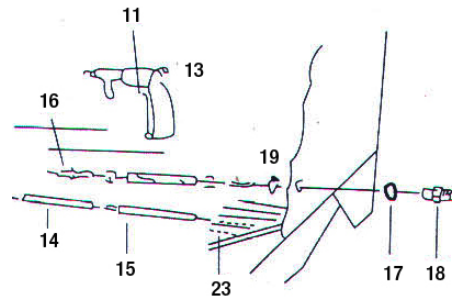
Paso 6



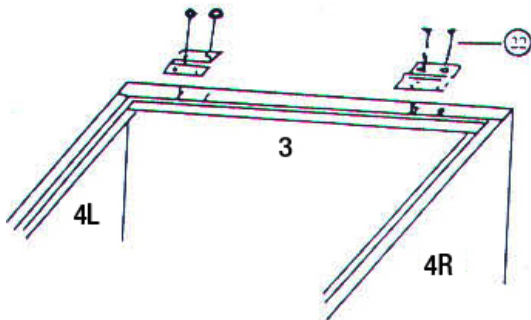
Empujar la lámpara (26) dentro de los clips(6). Poner el cable eléctrico por el orificio pasante (4L). Utilizar la tuerca para asegurar el cable. Luego combinar los conectores y girar el tornillo hasta que quede apretado al panel izquierdo.

Paso 7

Montar la pistola de trabajo.

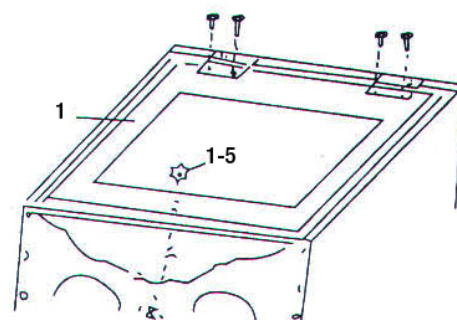


Paso 8



Después de completar el montaje de la SBC. A continuación, unirá las tapas transparentes (1). Por favor, bloquear las bisagras encima del panel posterior (3).

Paso 9



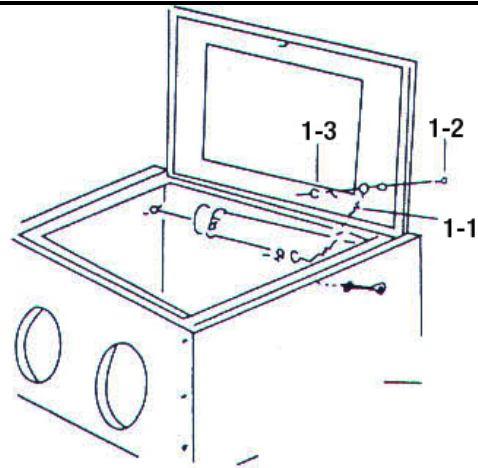
Nach Befestigung der Scharniere legen Sie den transparenten Deckel unter die Scharniere, um zunächst den Griff zu befestigen. Führen Sie dann Teil (22) durch die Löcher der Scharniere.

Paso 10

Abra la tapa superior y conecte la cadena de posicionamiento.

Por favor, conecte los dos extremos de la cadena con el tornillo y la tuerca, como se ilustra.

Esto evita que caiga de la tapa superior cuando se abre.

**ANTES DE COMISIONAR**

- ¡Cierre la puerta de la carcasa y bloquéela con los cierres de seguridad en la parte superior de la carcasa!
- Lea las instrucciones antes de usar la máquina de chorro de arena.
- El incumplimiento de estas instrucciones puede provocar lesiones al operador y daños a la cabina de chorro de arena.
- Limpie el colector de polvo y el filtro antes de cada uso.
- Verifique las piezas de desgaste (pistola de chorro de arena, boquillas y guantes)
- Verifique los abrasivos. Los abrasivos se desgastan y necesitan ser reemplazados ocasionalmente
- Limpiar la carcasa.
- Evite la humedad en las líneas de suministro y en la pistola de granallado.
- Revise los sellos de la puerta regularmente por fugas:

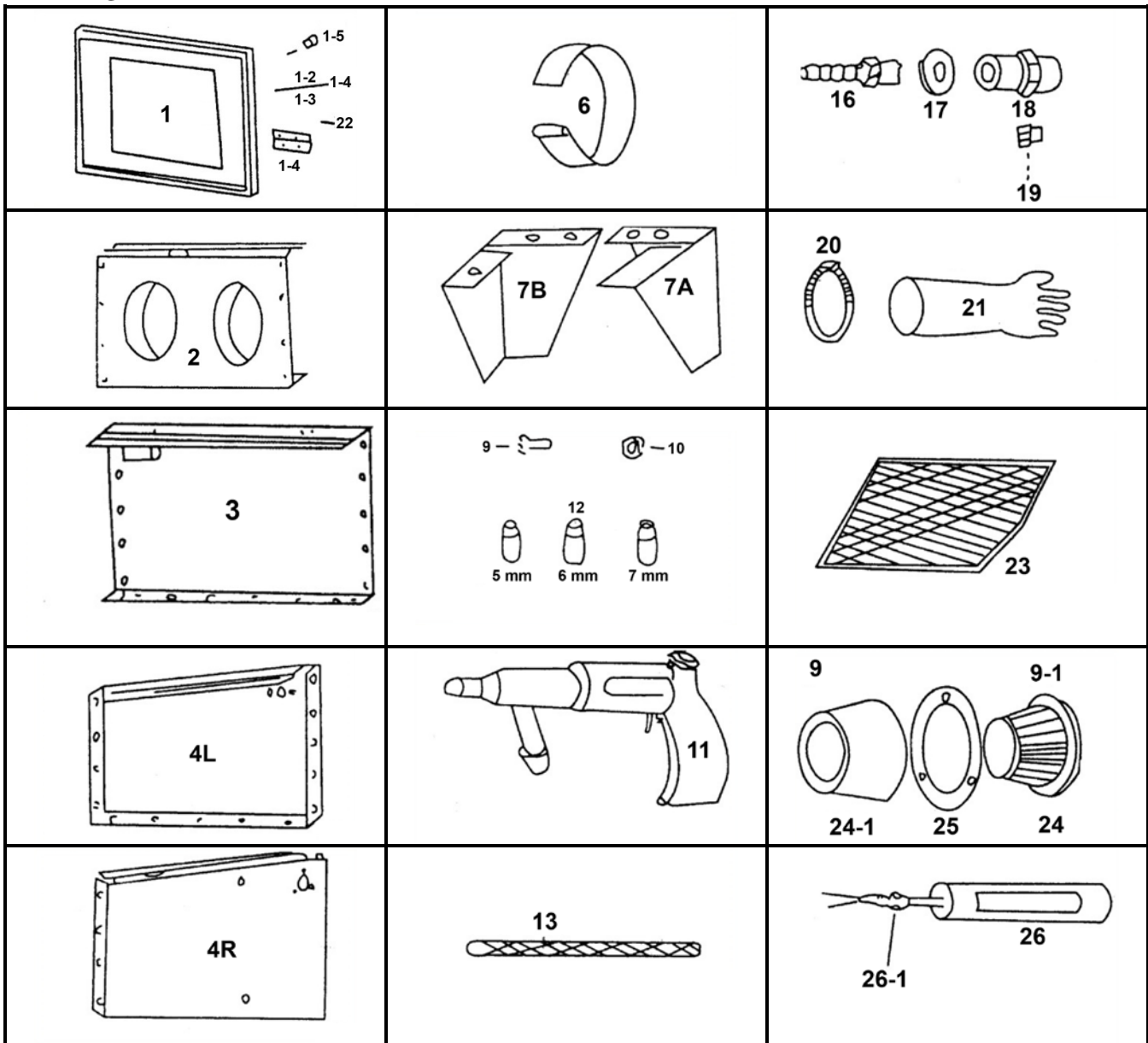
OPERAR

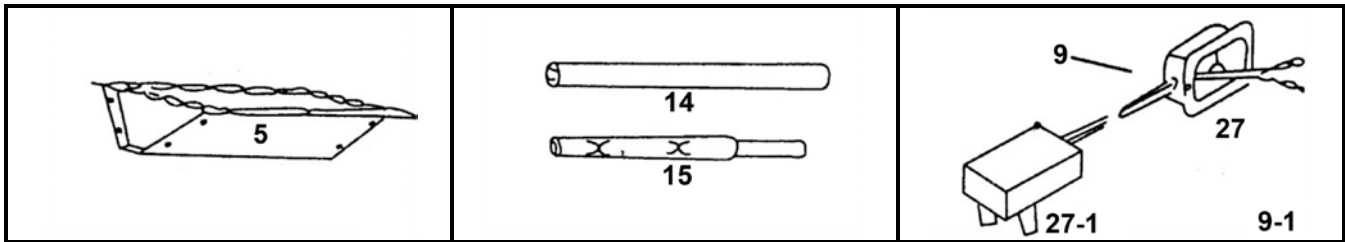
1. Coloque la cabina de chorreo cerca de una toma de eléctrica 230V/60Hz AC. Asegúrese que el enchufe sea de 3 tomas para estar correctamente conectado a tierra. Asegúrese también de revisar la fuente de alimentación es la adecuada para su uso con este sistema de limpieza.
2. Fije el tubo al racor de entrada se encuentra en el lado derecho de la cabina aire a un compresor que mantenga 142 l/min a 5,6 bar. Debido a la variación en los sistemas de suministro de aire, no se facilita el acoplamiento de entrada de aire. Utilice el accesorio que sea compatible con su sistema de aire. No haga funcionar el sistema de limpieza a más de 5,6 bar.
3. Compruebe los racores en la manguera y en la pistola. También asegúrese de que la manguera de suministro de material está unido a la parte inferior de la pistola.
4. No ponga más de 10 libras de abrasivo en la cabina. Con una cantidad excesiva se puede empañar la cabina, y el chorreo será lento e ineficaz.
5. Con el aire conectado, todos los accesorios y juntas sin fugas y enchufada. Está listo para poner a prueba el sistema de chorreo. Ahora siga estos pasos para la puesta en marcha.
6. Coloque una pieza en la cabina. Después cierre y trabe la tapa antes del chorreo. Una exposición al chorreo puede producir una lesión grave en la piel o los ojos. Después de poner las manos en los guantes agarrar la pistola y apretar el gatillo. Debe comenzar el chorreo. Si no es así puede ser necesario limpiar el tubo, cubriendo la boquilla de la pistola momentáneamente.
7. Ahora puede comenzar. Debe mover, circular y uniformemente, el chorro de granalla sobre la pieza. El flujo no debe ser demasiado fuerte o concentrado para evitar un pulido no deseado..

PARTES

1	Tapa sup. transparente	7B	Manga RF LR	19	Abrazadera 1/4"
1-1	Cadena tapa superior	8	Tornillo 1/4x3/8"	20	Guante de abrazadera
1-2	Tornillo	9	Tornillo 5/32x3/8"	21	Guante
1-3	Tuerca	9-1	Tuerca 5/32"	22	Tornillo auto perforante
1-4	Hoja móvil	10	Tuerca	23	Tornillo
1-5	Tornillo de plástico	11	Pistola de lijado	24	Filtro de aire
2	Panel frontal	12	Boquilla	24-1	Filtro
3	Panel trasero	13	Tubo de aire	25	Plato de anclaje
4R	Panel derecho	14	Tubo succión, plástico	26	Lámpara
4L	Panel izquierdo	15	Tubo de succión, acero	26-1	Alimentador
5	Base	16	Manguera de aire	27	Caja de cable conector
6	Abrazadera de lámpara	17	Lavadora	27-1	Adaptador AC-AC
7A	Manga LF RR	18	Racor		

PARTES





MANTENIMIENTO

Desconecte la energía y el aire antes de cualquier operación de mantenimiento!

El sistema de chorreo es propenso al desgaste por el material abrasivo utilizado en las aplicaciones. Debe ser revisado como se indica el desgaste de los siguientes elementos:

CONDICIONES DE OBSTRUCCIÓN

La boquilla de soplado puede ser enchufada a un medio húmedo.

Trate de desprender el material abrasivo con una broca manual. Usted necesita deshacerse de la mayor parte del material abrasivo si la manguera de recogida de abrasivo está cubierta o enchufada a la punta de la pistola puede forzar el aire hacia atrás a través de esta manguera. Cuando usted hace esto puede levantarse el material abrasivo así que asegúrese de que la tapa este abajo!

CONDICIONES DE DETERIORO

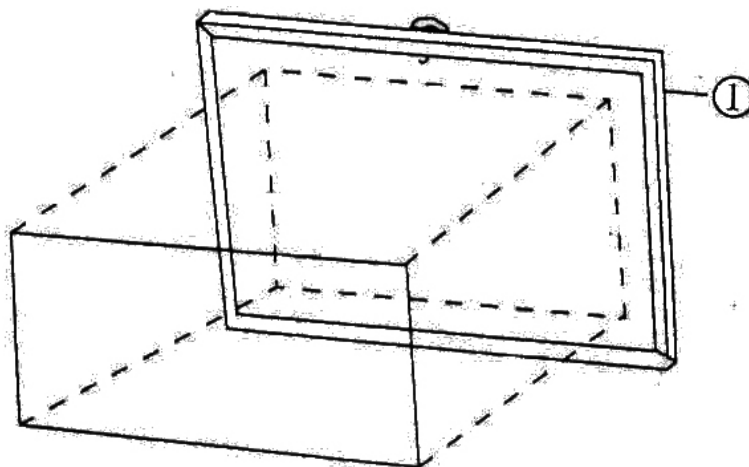
Generalmente se observa cuando tenemos una cantidad excesiva de material abrasivo en la cabina.

El polvo se producirá si:

- Si se ha gastado el material de chorreo, ha perdido su aspecto granular o esférico o tiene mezclados residuos de las piezas que se están limpiando, debe reemplazarse.
- Esto generalmente se nota cuando el medio abrasivo que sale de la boquilla se parece a una nube de humo en lugar de un chorro.
- El respiradero de salida de aire se atasca o el flujo de aire está bloqueado. La limpieza de este respiradero debe ayudar a reducir el polvo en la cabina. Partes de la pistola pueden desgastarse con el uso.
- Esto suele ser evidente cuando el campo del chorro es demasiado amplio y poco efectivo, simplemente reemplace la boquilla o limpie el orificio.

Para volver a colocar la placa de PVC transparente

En el fondo de la tapa superior No.1 transparente, hay un tablero de PVC de 0,5 mm transparente sustituible, durante el trabajo, si la junta de PVC es cada vez menos clara, puede ser reemplazada por una nueva para evitar que afecte la visión durante el trabajo.



0,5 mm PVC Platte



**EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION „CE“ DE CONFORMITE
DECLARACION DE CONFORMIDAD UE**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Bauart des Produktes:
We declare that the following designated product:
Nous déclarons sous propre responsabilité que ce produit:
Declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que este producto:

**Druckluft-Sandstrahlkabine (BGS Art. 8717)
Air Sandblasting Cabinet
Cabine de sablage à air comprimé
Cabina de arenado neumática**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
complies with the requirements of the:
est en conformité avec les réglementations ci-dessous:
esta conforme a las normas:

Machinery Directive 2006/42/EC

LVD Directive 2014/35/EU

EMC Directive 2014/30/EU

Angewandte Normen:

Identification of regulations/standards:

Norme appliquée:


Normas aplicadas:

EN ISO 12100:2010 ; EN ISO 13849-1:2015
EN 60204-1:2006+A1:2009+AC:2010
EN 1248:2001/A1:2009 ; EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 61000-3-2:2014 ; EN 61000-3-3:2013

Verification: IT051252XH170801 / XH-SBC90

Report: BCTC-FY17070476E / BCTC-FY170704768S
BCTC-FY170704768S

Wermelskirchen, den 24.04.2020

ppa. 

Frank Schottke, Prokurist

BGS technic KG, Bandwirkerstrasse 3, D-42929 Wermelskirchen